

# ***Abteilung 11: Altarwerke und Emporen***

## Gliederung der Motive

Diese Werkgruppe umfasst komplett erhaltene oder rekonstruierbare Altarwerke, Altar-Fragmente sowie sonstige altarartige Bildwerke, die üblicherweise zur ortsfesten Aufstellung in Kirchen und Kapellen gedacht waren. Die Mittelbilder der meisten Retabeln des Cranach-Kreises zeigen Szenen aus dem Leben und der Passion Christi oder die Gottesmutter, auch umgeben von weiblichen Heiligen. Dieser Motivgruppe beigelegt sind aufgrund ihres Formates eindeutig als Altarflügel zu bezeichnende Einzeltafeln mit Assistenzfiguren sowie dem Cranach-Kreis zurechenbare Emporenmalereien.

- ALT-540 Flügelaltar mit Allegorie der Erlösung, Weimar (5)  
 ALT-390 Kreuzigungsaltärchen, Aschaffenburg (5)  
 ALT-400 Kreuzigungsaltärchen, Aschaffenburg (5)  
 ALT-410 Kreuzigungsaltärchen, Havanna (3)  
 ALT-420 Kreuzigungsaltärchen, Privatbesitz (3)  
 ALT-350 Heinrichsaltar, Merseburg (10)  
 ALT-600 Kreuzigungsaltar, Annaberg (3)  
 ALT-210 Kreuzigungsaltar, Hannover (5)  
 ALT-590 Kreuzigungsaltar, Mansfeld (4)  
 ALT-490 Kreuzigungsaltar, Schneeberg (11)  
 ALT-260 Kreuzigungsaltar, Kemberg (8)  
 ALT-340 Kreuzigungsaltar, Meißen (8)  
 ALT-120 Kreuzigungsaltar, Augustusburg (2)  
 ALT-145 Kreuzigungsaltar, Bleddin (6)  
 ALT-200 Herzaltar, Nürnberg (5)  
 ALT-220 Flügelaltar mit Kreuzabnahme, Jüterbog (5)  
 ALT-330 Flügelaltar Georgs des Bärtigen, Meißen (3)  
 ALT-440 Flügelaltar mit Schmerzensmann, ehem. Halle (7)  
 ALT-310 Flügelaltar mit Auferstehung, Aschaffenburg (7)  
 ALT-240 Reisealtärchen mit Auferstehung, Kassel (5)  
 ALT-630 Thim-Epitaph mit Auferstehung, ehem. Weimar (5)  
 ALT-550 Flügelaltar mit Abendmahl, Wittenberg (8)  
 ALT-280 Flügelaltar mit Abendmahl, Klitten (5)  
 ALT-470 Flügelaltar mit Abendmahl, Rochlitz (9)  
 ALT-560 Flügelaltar mit Fußwaschung Petri, Zwickau (9)  
 ALT-510 Flügelaltar mit Jesus im Tempel (5)  
 ALT-500 Flügelaltar mit Anbetung der Hirten (5)  
 ALT-290 Pogk-Epitaph mit Ölbergzene, Coswig (2)  
 ALT-100 Flügelaltar mit Anna selbdritt, Aschersleben (5)  
 ALT-110 Feilitzsch-Epitaph mit Anna selbdritt, ehem. Kürbitz (5)  
 ALT-160 Fürstenaltar mit Madonna und weibl. Heiligen, Dessau (3)  
 ALT-165 Flügelaltar mit Madonna und weibl. Heiligen, St. Joachimsthal (8)  
 ALT-360 Flügelaltar mit Madonna und Katharina, Merseburg (5)
- ALT-300 Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, London (5)  
 ALT-105 Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, Aschersleben (5)  
 ALT-190 Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, Halle (12)  
 ALT-370 Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, Merseburg (5)  
 ALT-450 Flügelaltar mit Tod Mariä, Annaberg (5)  
 ALT-580 Flügelaltar mit Tod Mariä, Chomutov (8)  
 ALT-530 Flügelaltar mit Heiliger Sippe, Frankfurt a. M. (5)  
 ALT-320 Flügelaltar mit Martyrium des Sebastian, Brandenburg (5)  
 ALT-250 Katharinenaltar, Dresden und London (5)  
 ALT-255 Katharinenaltar (Kopie), Wörlitz (5)  
 ALT-256 Katharinenaltar (Kopie), Berlin (5)  
 ALT-140 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Bernau (9)  
 ALT-180 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Grimma (8)  
 ALT-570 Altarflügel mit Barbara-Legende, Erfurt (6)  
 ALT-610 Flügelaltar mit Martyrium der Barbara, Prag (5)  
 ALT-130 Flügelaltar mit Jüngstem Gericht, Berlin (5)  
 ALT-480 Flügelaltar mit Luther im Weinberg des Herrn, Salzwedel (9)  
 ALT-430 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Neustadt a. d. Orla (7)  
 ALT-230 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Kade (9)  
 ALT-270 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Klieken. (4)  
 ALT-380 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Mittenwalde (5)  
 ALT-170 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Friedersdorf (6)  
 ALT-455 Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Pouch (7)  
 ALT-460 Fragmente eines Flügelaltars mit Madonna und weibl. Heiligen, Prag und London (5)  
 ALT-150 Altarfragmente, Chemnitz (5)  
 ALT-520 Flügelaltar, Kloster Thurnfeld (4)  
 ALT-620 Drei Altartafeln, Privatbesitz (3)
- ALX-100 Altarflügel mit Heiligen oder Stiftern (86)
- AXX-100 Empore der Stadtkirche St. Marien, Dessau  
 AXX-110 Kanzel der Schlosskapelle Augustusburg

## Flügelaltar mit Allegorie der Erlösung, Weimar

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt die Kreuzigung mit einer Allegorie der Erlösung. Auf den Flügelinnenseiten knien links Johann Friedrich der Großmütige und seine Gemahlin Sibylle am Betpult, rechts deren drei Söhne Johann Friedrich der Mittlere, Johann Wilhelm und Johann Friedrich der Jüngere. Auf den Außenseiten ist links die Taufe Christi, rechts die Himmelfahrt zu sehen. Auf der Mitteltafel bezeichnet am Kreuzesstamm mit Schlange nach links mit liegenden Flügeln und datiert 1555.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-540-000

Weimar, Herderkirche (Stadtkirche St. Peter und Paul)

Mittelbild 370 x 309 cm,  
Flügel je 370 x 146 cm, Holz

Der Altar wurde von Johann Friedrich dem Großmütigen bei dem jüngeren Cranach in Auftrag gegeben und 1555 nach dem Tod des Kurfürsten und seiner Gattin in der Stadtkirche in Weimar aufgestellt.

C2

### EINZELTEILE



CC-ALT-540-001 - Mitteltafel:  
Allegorie der Erlösung



CC-ALT-540-002 - Linker Innenflügel:  
Johann Friedrich mit Gattin



CC-ALT-540-003 - Rechter Innenflügel:  
Drei Prinzen



CC-ALT-540-004 - Linker Außenflügel:  
Taufe Christi



CC-ALT-540-005 - Rechter Außenflügel:  
Himmelfahrt

## Kreuzigungsaltärchen, Aschaffenburg

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern, darunter in der Menge Maria mit Johannes und den klagenden Frauen, rechts die würfeln den Kriegsknechte. Der linke Seitenflügel zeigt innen drei Szenen der Passion (Christus am Ölberg, Dornenkrönung, Kreuztragung), außen einen Schmerzensmann. Der rechte Seitenflügel zeigt innen ebenfalls drei Passionsszenen (Geißelung, Ecce homo, Auferstehung), außen eine Schmerzensmutter. Am Kreuz Christi bezeichnet mit Schlange nach rechts mit liegenden Flügeln und datiert 1540.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-390-000

Aschaffenburg, Staatsgalerie im Schloss Johannisburg, Inv. Nr. 696, 697 und 12989

Mitteltafel 64,4 x 41,9 cm,  
Flügel je ca. 64,4 x 17,2 cm, Lindenholz

Der Altar kam 1803 als Säkularisierungsgut aus dem Kloster Tegernsee in die Alte Pinakothek nach München, 1905 als Teil der Gründungsausstattung in die Galerie nach Erlangen und von dort nach Aschaffenburg.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-390-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-390-002 - Linker Innenflügel:  
Drei Passionsszenen



CC-ALT-390-003 - Rechter Innenflügel:  
Drei Passionsszenen



CC-ALT-390-004 - Linker Außenflügel:  
Schmerzensmann



CC-ALT-390-005 - Rechter Außenflügel:  
Schmerzensmutter

## Kreuzigungsaltärchen, Aschaffenburg

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern. Unter den Kreuzen vielfigurige Gruppe von berittenen Soldaten und vornehmen Pharisäern. Vorne links Maria mit Johannes und den klagenden Frauen, rechts die wüfelfnden Kriegsknechte. Der linke Seitenflügel zeigt innen drei Szenen der Passion (Christus am Ölberg, Dornenkrönung, Kreuztragung), außen einen Schmerzensmann. Der rechte Seitenflügel zeigt innen ebenfalls drei Passionsszenen (Geißelung, Ecce homo, Auferstehung), außen eine Schmerzensmutter.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-400-000

Aschaffenburg, Staatsgalerie im Schloss  
Johannisburg, Inv. Nr. 13254

Mitteltafel 67,4 x 42,6 cm,  
Flügel je ca. 66,5 x 19 cm, Lindenholz

Der Altar war vor 1929 im Besitz des sächsi-  
schen Königshauses und kam später über den  
Kunsthandel in den Besitz von Hermann  
Göring. 1961 wurde der Altar aus Staatsbesitz  
in die Bayerische Staatsgemäldesammlung  
überwiesen.

©2

### EINZELTEILE



CC-ALT-400-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-400-002 - Linker Innenflügel:  
Drei Passionsszenen



CC-ALT-400-003 - Rechter Innenflügel:  
Drei Passionsszenen



CC-ALT-400-004 - Linker Außenflügel:  
Schmerzensmann



CC-ALT-400-005 - Rechter Außenflügel:  
Schmerzensmutter

## Kreuzigungsaltärchen, Havanna

Kleines altarartiges Triptychon. Das Mittelbild zeigt eine vielfigurige Kreuzigungsszene. Die Flügelbilder zeigen Christus am Ölberg und die Auferstehung. Der gebräuchlichen Leserichtung nach würde man die chronologische Abfolge des Geschehens wie auf dem motivisch sehr ähnlichen Altar aus Schweizer Privatbesitz (CC-ALT-420-000) von links nach rechts erwarten. In Havanna wurde der Altar jedoch in jüngerer Zeit mit vertauschter Flügelanordnung ausgestellt (Auferstehung links, Ölbergsszene rechts).

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-410-000

Havanna, Museo Nacional de Bellas Artes,  
Inv. Nr. 90-3467

46,5 x 66 cm, Buchenholz

Ursprünglicher Standort unbekannt. Der Altar befand sich in der 1917 versteigerten Sammlung des Nationalökonomens Richard von Kaufmann (1849-1908) und hat seitdem mehrfach den Besitzer gewechselt.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-410-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-410-002 - Linker Flügel:  
Christus am Ölberg

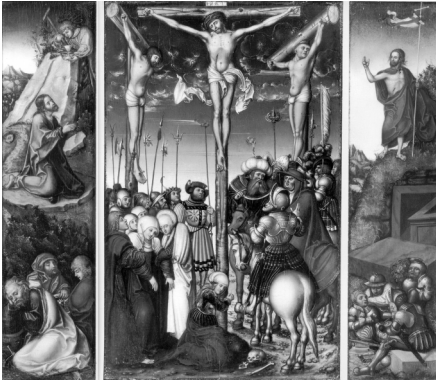


CC-ALT-410-003 - Rechter Flügel:  
Auferstehung

## Kreuzigungsaltärchen, Privatbesitz

Kleines altarartiges Triptychon. Das Mittelbild zeigt eine vielfigurige Kreuzigungsszene. Die Flügelbilder zeigen Christus am Ölberg und die Auferstehung. Die Rückseiten der Flügelbilder sind schwarz gestrichen, darauf Wappenbilder.

### GESAMTANSICHT



CC-ALT-420-000

Privatbesitz

Ursprünglicher Standort unbekannt. Der Altar befand sich 1974 im Besitz des Schweizer Sammlers Edmond Levy (1896-1988), wo er von Dieter Koeplin besichtigt und dokumentiert wurde.

C2

### EINZELTEILE



CC-ALT-420-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-420-002 - Linker Flügel:  
Christus am Ölberg

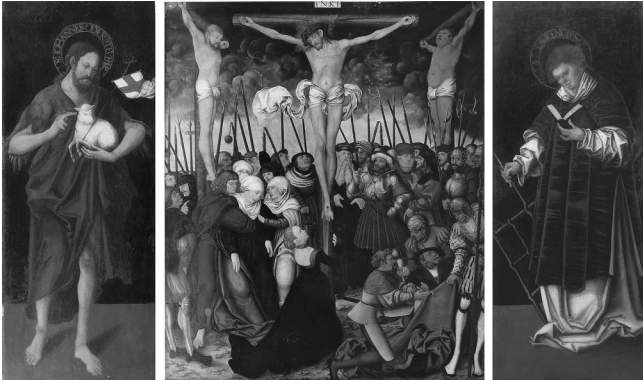


CC-ALT-420-003 - Rechter Flügel:  
Auferstehung

## Heinrichsaltar, Merseburg

Flügelaltar mit zwei beweglichen Flügelpaaren. Die Mitteltafel zeigt auf der Vorderseite eine vielfigurige Kreuzigungsszene, auf der Rückseite eine Beweinung. Die vier beidseitig bemalten Flügel zeigen ganzfigurige Heiligendarstellungen: Laurentius, Kaiser Heinrich II., Johannes Baptist, Sixtus, Bartholomäus, Maximus, Romanus und Johannes Evangelist. Die ursprüngliche, mit Schlangensignet bezeichnete und 1537 datierte Predella ist verschollen und wurde durch eine von einem anderen Altar stammende Predella mit der Darstellung einer Gregorsmesse ersetzt.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-350-000

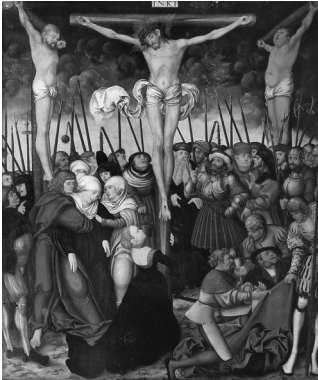
Merseburg, Dom

Mitteltafel 171,5 x 143 cm,  
Flügel jeweils 167,5 x 67 cm, Holz

Der Altar wurde vom Merseburger Bischof Sigismund von Lindenau († 1544) gestiftet, dessen Grabmal sich im Merseburger Dom bei dem Altar befindet. Die Anordnung der Flügel wurde in der Vergangenheit mehrfach geändert.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-350-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-350-002 - Mitteltafel, verso:  
Beweinung



CC-ALT-350-003 - Flügel:  
Johannes Baptist



CC-ALT-350-004 - Flügel:  
Laurentius



CC-ALT-350-005 - Flügel:  
Bartholomäus



CC-ALT-350-006 - Flügel:  
Sixtus



CC-ALT-350-007 - Flügel:  
Heinrich II.



CC-ALT-350-008 - Flügel:  
Romanus



CC-ALT-350-009 - Flügel:  
Johannes Evangelist



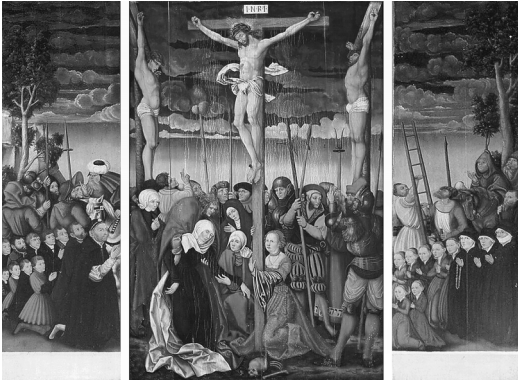
CC-ALT-350-010 - Flügel:  
Maximus



## Kreuzigungsaltar, Annaberg

Flügelaltar mit einem Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt eine vielfigurige Kreuzigungsszene, deren Nebenfiguren sich bis auf die Flügelbilder erstrecken. Im Vordergrund ist die 21 Personen umfassende Stifterfamilie des Annaberger Münzmeisters Melchior Irmisch († 1537) abgebildet, der von 1524 bis 1532 amtierte. Bezeichnet A. H. (Anton Heusler) und datiert 1537.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-600-000

Annaberg-Buchholz, St.-Annen-Kirche

Mitteltafel 150 x 104 cm,  
Flügel je 150 x 52 cm, Holz

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung  
in der St.-Annen-Kirche.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-600-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-600-002 - Linker Flügel:  
Nebenfiguren und Stifter



CC-ALT-600-003 - Rechter Flügel:  
Nebenfiguren und Stifter

## Kreuzigungsaltar, Hannover

Flügelaltar mit einem Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt eine vielfigurige Kreuzigungsszene, bezeichnet am Kreuzesstamm mit Schlange nach links mit stehenden Flügeln. Die Altarflügel zeigen innen die Heiligen Alexander und Felicitas. Die abgetrennten Außenseiten zeigen eine sich über beide Flügel erstreckende Darstellung der Marter der sieben Söhne der Felicitas.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-210-000

Hannover, Kreuzkirche (Mitteltafel und Seitenflügel sowie Kopien der Außenseiten) bzw. Niedersächsisches Landesmuseum, Inv. Nr. PAM 776 a/b (Flügel-Außenseiten)

Mitteltafel ca. 150 x 95 cm, Außenflügel je 151 x 45 cm, Holz

Aus der ehem. Kollegiatsstiftskirche St. Alexandri (Münsterkirche) in Einbeck. 1675 in die Schlosskirche Hannover überführt. Die Martyrienszenen kamen während der Franzosenzeit abhanden, waren aber 1857 wieder in kgl. hannoverschem Besitz und wurden 1925 von der Landesgalerie erworben. Für die Kreuzkirche sind 1975 Kopien der Szenen angefertigt worden.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-210-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-210-002 - Linker Innenflügel:  
Alexander



CC-ALT-210-003 - Rechter Innenflügel:  
Felicitas



CC-ALT-210-004 - Linker Außenflügel:  
Marter der sieben Söhne



CC-ALT-210-005 - Rechter Außenflügel:  
Marter der sieben Söhne

## Kreuzigungsaltar, Mansfeld

Flügelaltar mit einem Flügelpaar und Predella. Die Mitteltafel zeigt eine vielfigurige Kreuzigungsszene, die Seitenflügel links Christus in der Vorhölle und rechts die Auferstehung. Auf der Predella die Grablegung Christi.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-590-000

Mansfeld, Schlosskapelle

Mitteltafel 272 x 178 cm, Flügel je 272 x 89 cm,  
Predella 80 x 150 cm, Holz

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung in  
der Schlosskapelle von Mansfeld.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-590-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-590-004 - Predella:  
Grablegung



CC-ALT-590-002 - Linker Flügel:  
Christus in der Vorhölle



CC-ALT-590-003 - Rechter Flügel:  
Auferstehung

## Kreuzigungsalter, Schneeberg

Flügelaltar mit einem festen und einem beweglichen Flügelpaar. Alle Teile beidseitig bemalt. Im Mittelbild eine vielfigurige Kreuzigungsszene. Auf den Klappflügeln innen links Christus am Ölberg, darunter Johann Friedrich der Großmütige, rechts die Auferstehung, darunter Johann Ernst von Sachsen-Coburg. Auf Standflügeln und Klappflügel-Außenseiten eine sich über alle vier Flügelteile erstreckende Allegorie auf Gesetz und Gnade. Die Predella zeigt das Abendmahl. Rückseitig auf der Mitteltafel Christus als Weltrichter, auf den Standflügeln flankiert von Lot und seinen Töchtern sowie der Sintflut.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-490-000

Schneeberg, St. Wolfgang

Mitteltafel 280 x 222 cm, Flügel je ca. 285 x 98 cm, Predella 104 x 210 cm, Lindenholz

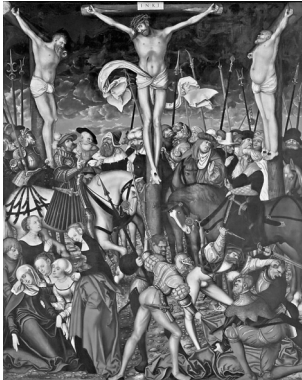
Der Altar wurde 1539 in der Wolfgangskirche in Schneeberg aufgestellt. Die Flügel mit den Stifterbildnissen befanden sich ab 1929 zeitweilig in der Dresdener Gemäldegalerie. Die Rückseite der Predella ist verschollen und wurde anlässlich der Wiedererrichtung des vollständigen Altars 1996 durch eine Inschrift ersetzt.

C1



CC-ALT-490-004 - Predella:  
Abendmahl

### EINZELTEILE



CC-ALT-490-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-490-009 - Mitteltafel verso:  
Christus als Weltrichter



CC-ALT-490-002 -  
Linker Innenflügel



CC-ALT-490-003 -  
Rechter Innenflügel



CC-ALT-490-005 -  
Linker Standflügel:  
Gesetz und Gnade



CC-ALT-490-006 -  
Linker Außenflügel:  
Gesetz und Gnade



CC-ALT-490-007 -  
Rechter Außenflügel:  
Gesetz und Gnade



CC-ALT-490-008 -  
Rechter Standflügel:  
Gesetz und Gnade



CC-ALT-490-010 -  
Rechter Standflügel verso:  
Sintflut



CC-ALT-490-011 -  
Linker Standflügel verso:  
Lot und seine Töchter

## Kreuzigungsaltar, Kemberg

Flügelaltar mit einem festen und einem beweglichen Flügelpaar. Im Mittelbild eine vielfigurige Kreuzigungsszene, auf dem linken Flügel die Taufe Christi mit Reformatoren, auf dem rechten Flügel die Auferstehung Christi. In geschlossenem Zustand zeigt der linke Standflügel Adam und Eva beim Sündenfall, der linke Innenflügel die Sintflut, der rechte Innenflügel Lot mit seinen Töchtern und der rechte Standflügel die Erhöhung der ehernen Schlange. Auf der Predella das Abendmahls. Auf dem Flügel mit der Taufe Christi auf einem von einem Zuschauer gehaltenen Zettel bezeichnet mit Schlangensignet und datiert 1565.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-260-000

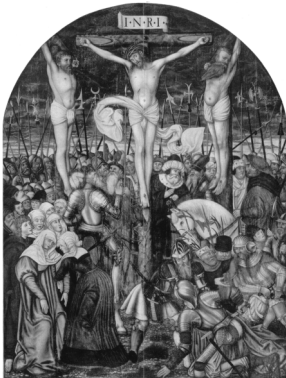
Kemberg, Stadtkirche St. Marien

Mittelbild ca. 200 x 160 cm, Flügel je ca.  
200 x 80 cm, Predella ca. 85 x 150 cm, Holz

Der immer in Kemberg befindliche Altar wurde 1994 durch Brand größtenteils zerstört. Lediglich die linken Altarflügel mit drei Bildern (Sündenfall, Sintflut und Taufe Christi) sowie ein Fragment der Predella blieben erhalten.

NN

### EINZELTEILE



CC-ALT-260-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-260-008 - Predella:  
Abendmahl



CC-ALT-260-002 - Linker Innenflügel:  
Taufe Christi



CC-ALT-260-003 - Rechter Innenflügel:  
Auferstehung



CC-ALT-260-004 - Linker Standflügel:  
Adam und Eva



CC-ALT-260-005 - Linker Außenflügel:  
Sintflut



CC-ALT-260-006 - Rechter Außenflügel:  
Lot und seine Töchter



CC-ALT-260-007 - Rechter Standflügel:  
Ehernen Schlange

## Kreuzigungsalter, Meißen

Flügelalter mit einem beweglichen und einem festen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt oben eine vielfigurige Kreuzigung, darunter links das Opfer Isaaks mit kniendem Stifter und rechts die Aufrichtung der ehernen Schlange. Die Innenflügel erzählen in insgesamt sechs Bildszenen die Kreuzlegende. Die Außenseiten der beweglichen Flügel zeigen Schmerzensmann und Schmerzensmutter, flankiert auf den Standflügeln von den vier Evangelistensymbolen Adler, Mensch, Löwe und Stier. Die Predella zeigt mittig eine Messfeier, flankiert von zwei Szenen des Fegefeuers.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-340-000

Meißen, Dom

Mitteltafel 150 x 135 cm, bewegliche Flügel je 150 x 64 cm, Standflügel je 150 x 61 cm, Predella 49 x 110 cm, Holz

Der immer in Meißen befindliche Altar ist möglicherweise eine Stiftung von Peter Eisenberg († 1539), dem Beichtvater Georgs von Sachsen, dessen tradierte Porträts mit dem Stifter auf der Mitteltafel übereinstimmen.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-340-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung, Opfer Isaaks, Eherne Schlange



CC-ALT-340-008 - Predella:  
Messfeier und Fegefeuer



CC-ALT-340-002 - Linker Innenflügel:  
Heiligkreuz-Legende



CC-ALT-340-003 - Rechter Innenflügel:  
Heiligkreuz-Legende



CC-ALT-340-004 - Linker Standflügel:  
Evangelistensymbole



CC-ALT-340-005 - Linker Außenflügel:  
Schmerzensmann



CC-ALT-340-006 - Rechter Außenflügel:  
Schmerzensmutter



CC-ALT-340-007 - Rechter Standflügel:  
Evangelistensymbole

## Kreuzigungsaltar, Augustusburg

Das Epitaph zeigt Kurfürst August (1526-1586) mit seiner Familie unter dem Kreuz Christi, dahinter links eine Ölbergszene, rechts die Auferstehung Christi. Bezeichnet am Stamm des Kreuzes mit Schlange mit liegenden Flügeln. Im Bildfeld der Bekrönung eine Dreifaltigkeitsdarstellung.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-120-000

Augustusburg, Schlosskapelle

Mittelbild 315 x 235 cm,  
Bekrönung 93 x 81 cm, Lindenholz

1571 in der Kapelle des damals neu errichteten Jagdschlusses Augustusburg aufgestellt und 1573 um eine bemalte Kanzel (CC-AXX-110-000) ergänzt.

C2

### EINZELTEILE



CC-ALT-120-001 - Retabel:  
Kreuzigung mit Stifterfamilie



CC-ALT-120-002 - Bekrönung:  
Dreifaltigkeit

## Kreuzigungsalter, Bleddin

Barockes Retabel mit Gemälden unterschiedlichen Alters. Im Mittelfeld die Kreuzigung, die den ältesten Teil des Altars bildet. Auf kleinen Seitenflügeln links Christus am Ölberg, rechts Christus vor Kaiphäs. In der Bekrönung die Auferstehung und in der Predella das Abendmahl. Die Predella und eines der Seitenbilder sowie die heutige Anordnung der Teile stammen aus der Zeit um 1690. Separat erhalten hat sich noch ein älterer Altaraufsatz mit Porträtmedaillons von Luther und Melanchthon.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-145-000

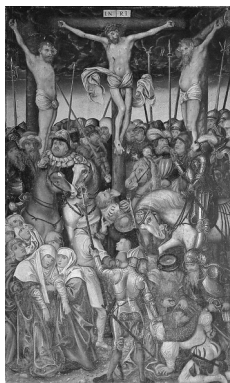
Bleddin, Dorfkirche

Mitteltafel 119 x 70 cm, Seitenflügel und Bekrönung 50 x 40 cm, Predella 104 x 43 cm, Holz und Leinwand

Die Mitteltafel erhielt anlässlich einer Kirchenrenovierung um 1577 den Aufsatz mit den Porträtmedaillons sowie Standflügel mit Passionsdarstellungen. Um 1690 wurde der Altar renoviert und erhielt dabei seine heutige Gestalt.

NC

### EINZELTEILE



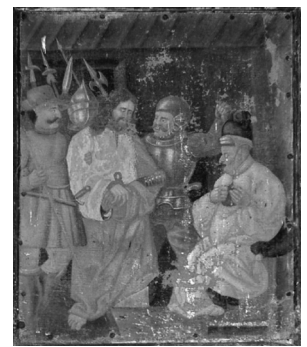
CC-ALT-145-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-145-003 - Bekrönung:  
Auferstehung



CC-ALT-145-002 - Linker Flügel:  
Christus am Ölberg



CC-ALT-145-004 - Rechter Flügel:  
Christus vor Kaiphäs (1690)



CC-ALT-145-006 - Alte Bekrönung:  
Luther und Melanchthon



CC-ALT-145-005 - Predella:  
Abendmahl (1690)



## Herzaltar, Nürnberg

Herzförmiger Flügelaltar mit einem Flügelpaar. Im Mittelbild eine vielfigurige Kreuzigungsszene, bezeichnet am Kreuzestamm mit Schlange nach links mit liegenden Flügeln und datiert 1584. Auf den Klappflügeln innen links die Geburt Christi und rechts die Auferstehung, außen der Sündenfall und die Verkündigung.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-200-000

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum,  
Inv. Nr. Gm1116

Mitteltafel 155 x 145 cm,  
Flügel jeweils 155 x 62,5 cm, Lindenholz

Aus der Schlosskirche in Colditz bei Grimma.  
Das Nationalmuseum hat den Altar 1925 aus  
Privatbesitz erworben.

C2

### EINZELTEILE



CC-ALT-200-001 - Mitteltafel:  
Kreuzigung



CC-ALT-200-002 - Linker Flügel,  
Innenseite: Anbetung der Hirten



CC-ALT-200-003 - Rechter Flügel,  
Innenseite: Auferstehung



CC-ALT-200-004 - Linker Flügel,  
Außenseite: Adam und Eva



CC-ALT-200-005 - Rechter Flügel,  
Außenseite: Verkündigung

## Flügelaltar mit Kreuzabnahme, Jüterbog

Flügelaltar mit einem Flügelpaar. Im Mittelbild die Beweinung Christi vor Landschaftshintergrund, auf dem linken Flügel der hl. Bartholomäus in reicher Landschaft, auf dem rechten Flügel die Anna selbdritt vor Landschaftshintergrund. Die Flügelaußenseite zeigen eine sich über beide Flügel erstreckende Fegefeuerdarstellung, die jedoch aufgrund starker Beschädigungen nur noch fragmentarisch erhalten ist.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-220-000

Jüterbog, St. Nikolai

Mitteltafel 148,5 x 101 cm,

Flügel jeweils 148,5 x 47,5 cm, Lindenholz

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung in der Nikolaikirche.

C1

### EINZELTEILE



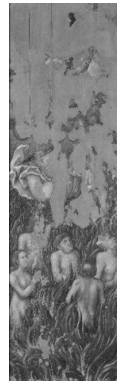
CC-ALT-220-001 - Mitteltafel:  
Beweinung



CC-ALT-220-002 - Linker Innenflügel:  
Bartholomäus



CC-ALT-220-003 - Rechter Innenflügel:  
Anna selbdritt



CC-ALT-220-004 - Linker Außenflügel:  
Fegefeuer

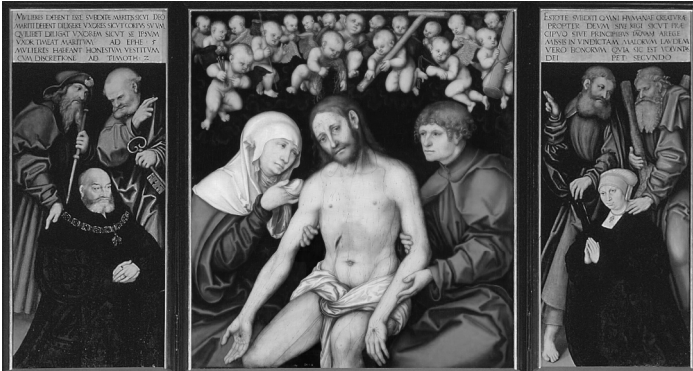


CC-ALT-220-005 - Rechter Außenflügel:  
Fegefeuer

## Flügelaltar Georgs des Bärtigen mit Schmerzensmann, Meißen

Flügelaltar mit Christus als Schmerzensmann mit Maria und dem Evangelisten Johannes im Mittelbild. Der linke Seitenflügel zeigt Herzog Georg den Bärtigen und die Heiligen Jakobus d. Ä. und Petrus, der rechter Seitenflügel Herzogin Barbara von Sachsen und die Heiligen Paulus und Andreas. Auf den Flügeln oben jeweils lateinische Bibelsprüche. Auf dem Mittelbild unten bezeichnet mit Schlange nach rechts mit stehenden Flügeln und datiert 1534.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-330-000

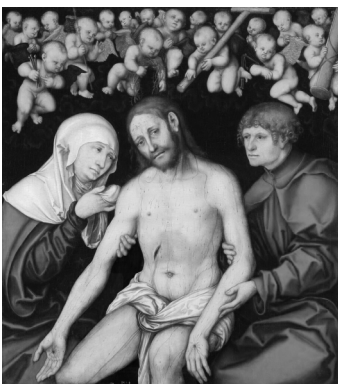
Meißen, Georgskapelle im Dom

Mittelbild 112 x 99 cm, Seitenflügel je 115,5 x 45,5 cm, von Holz auf Leinwand übertragen

Der Altar wurde von Herzog Georg dem Bärtigen zum Andenken an seine 1534 verstorbene Gemahlin gestiftet und befindet sich seit seiner Herstellung im Dom in Meißen.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-330-001 - Mitteltafel:  
Schmerzensmann mit Maria und Johannes



CC-ALT-330-002 - Linker Flügel: Herzog Georg mit Jakobus d. Ä. und Petrus

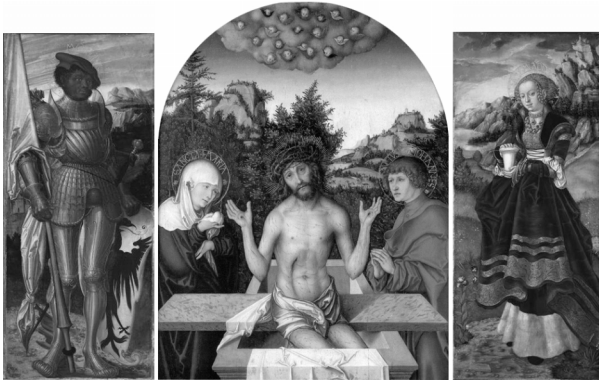


CC-ALT-330-003 - Rechter Flügel: Herzogin Barbara mit Paulus und Andreas

## Flügelaltar mit Schmerzensmann, ehem. Halle

Aus dem als „Pfirtscher Altar“ bekannten Mittelbild mit dem Schmerzensmann zwischen Maria und dem Evangelisten Johannes in Freiburg im Breisgau sowie je zwei Stand- und beweglichen Flügeln in Aschaffenburg lässt sich der ursprünglich in der Stiftskirche zu Halle befindliche Engelaltar rekonstruieren. Die beweglichen Flügel zeigen auf den Innenseiten Mauritius und Magdalena, auf den Außenseiten Erasmus (mit den Zügen Albrechts von Brandenburg) sowie Ursula. Die Standflügel zeigen Martin und Stephanus. Auf der Mitteltafel bezeichnet mit Schlange nach links mit stehenden Flügeln und datiert 1524.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-440-000

Freiburg im Breisgau, Augustinemuseum, Inv. Nr. M3/M (Mitteltafel) sowie Aschaffenburg, Staatsgalerie im Schloss Johannisburg, BStGS Inv. Nr. 6261, 6262, 6263, 6264, 6268 und 6272 (Flügel)

Mittelbild 108 x 84 cm, Flügel je 93,2 x 41 cm, Holz

Der Altar kam mit Kardinal Albrecht von Brandenburg 1541 nach Aschaffenburg. Die Mitteltafel schenkte 1803 der Mainzer Erzbischof Karl Theodor von Dalberg seiner Hofdame Franziska Freifrau von Pfirt, die das Bild 1809 der Freiburger Münsterpfarrkirche vermachte. Die Flügel waren wie die Mitteltafel oben abgerundet und wurden später zu rechteckigen Tafeln ergänzt.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-440-001 - Mitteltafel:  
Schmerzensmann („Pfirtscher Altar“)



CC-ALT-440-002 - Linker Innenflügel:  
Mauritius



CC-ALT-440-003 - Rechter Innenflügel:  
Magdalena



CC-ALT-440-004 - Linker Standflügel:  
Martin



CC-ALT-440-005 - Linker Außenflügel:  
Erasmus



CC-ALT-440-006 - Rechter Außenflügel:  
Ursula



CC-ALT-440-007 - Rechter Standflügel:  
Stephanus

## Flügelaltar mit Auferstehung, Aschaffenburg

Flügelaltar mit zwei Flügelpaaren und Predella. Das Mittelbild zeigt die Auferstehung Christi, der Szene ist links unten noch die Darstellung von Christus in der Vorhölle beigefügt. Die Flügelinnenseiten zeigen Magdalena und Lazarus. Die Flügelaußenseiten und die Standflügel zeigen Valentin, Martha und Chrysostomos, alle jeweils im Nimbus bezeichnet. Der rechte Standflügel fehlt. Die Predella zeigt zwei Szenen aus der Jonas-Geschichte: der Prophet wird vom Fisch verschlungen und nach drei Tagen wieder ausgespien.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-310-000

Aschaffenburg, Stiftsmuseum

Mittelbild 234 x 172 cm, Flügel jeweils 233 x 76 cm, Predella 56,9 x 127,9 cm, Lindenholz

Der Altar kam mit Kardinal Albrecht von Brandenburg 1541 aus Halle nach Aschaffenburg. Einzelne Teile des Altars befanden sich danach in der Stiftsbasilika St. Peter und Paul (Mittelbild und Flügel mit Valentin) sowie in der Staatsgalerie (restliche Flügel und Predella), zeitweise auch in der Pinakothek in München.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-310-001 - Mittelplatte:  
Auferstehung



CC-ALT-310-002 - Linker Innenflügel:  
Magdalena



CC-ALT-310-003 - Rechter Innenflügel:  
Lazarus



CC-ALT-310-004 - Linker Standflügel:  
Valentin



CC-ALT-310-005 - Linker Außenflügel:  
Martha



CC-ALT-310-006 - Rechter Außenflügel:  
Chrysostomos



CC-ALT-310-007 - Predella:  
Jonas-Legende

## Reisealtärchen mit Auferstehung, Kassel

Kleines Altartriptychon, das aufgrund seines geringen Formats als Reisealtar oder Hausaltar gilt. Das Mittelbild zeigt die Auferstehung Christi, die Seitenflügel die Heiligen Barbara und Katharina. Auf den Außenseiten verweisen das hessische und das mecklenburgische Wappen auf Landgraf Wilhelm II. von Hessen (1469-1509), der seit dem Jahr 1500 mit Anna von Mecklenburg (1485-1525) verheiratet war.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-240-000

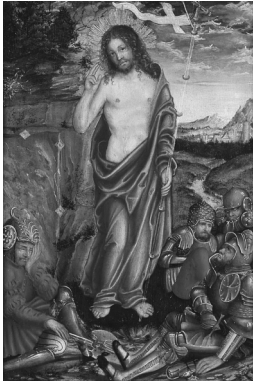
Kassel, Gemäldegalerie Alte Meister,  
Inv. Nr. GK 11

Mitteltafel 38 x 25,8 cm,  
Flügel jeweils 39 x 9,9 cm, Lindenholz

Der Altar kam 1905 als private Stiftung  
in die Gemäldegalerie.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-240-001 - Mitteltafel:  
Auferstehung



CC-ALT-240-002 - Linker Innenflügel:  
Barbara



CC-ALT-240-003 - Rechter Innenflügel:  
Katharina



CC-ALT-240-004 - Linker Außenflügel:  
Wappen Hessen



CC-ALT-240-005 - Rechter Außenflügel:  
Wappen Mecklenburg

## Thim-Epitaph mit Auferstehung, ehem. Weimar

Epitaph für den Weimarer Bürger Franz Thim († 1562), dessen Ehefrau und ihre verstorbenen Kinder. Altarartiges Triptychon mit Auferstehungsszene und Stiftern im Mittelbild, weiteren Stiftern und Inschriften auf den Innenflügeln sowie Symbolen der Vergänglichkeit und weiteren Inschriften auf den Flügelaußenseiten. Franz Thim war der Vater des Malers Veit Thiem, der für die um 1570 entstandenen Flügel des Epitaphs in Betracht gezogen wird.

### GESAMTANSICHT



**CC-ALT-630-000**

Lempertz, Köln, 19. Mai 2007, Lot 1036

Mittelbild 100 x 86 cm,  
Flügel je 86 x 44 cm, Holz

Eine Provenienz ist nicht überliefert.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-630-001 - Mitteltafel:  
Auferstehung mit Stiftern



CC-ALT-630-002 - Linker Innenflügel:  
Stifter



CC-ALT-630-003 - Rechter Innenflügel:  
Stifter



CC-ALT-630-004 - Linker Außenflügel:  
Vergänglichkeit



CC-ALT-630-005 - Rechter Außenflügel:  
Vergänglichkeit

## Flügelaltar mit Abendmahl, Wittenberg

Retabel mit zwei Flügeln und Predella, alle Teile beidseitig bemalt. Die Vorderseite zeigt didaktische Motive reformatorischer Kirchenordnungen: mittig Johannes Brenz am Tisch des Abendmahls in beiderlei Gestalt, flankiert von Philipp Melancthon bei der Kindstaufe und Johannes Bugenhagen mit den Schlüsseln zur Verwaltung des Gemeindevermögens. Die Predella zeigt Martin Luther von einer Kanzel durch den Gekreuzigten predigend. Auf der Rückseite der Mitteltafel erscheint Christus als Überwinder von Tod und Teufel. Die Flügelrückseiten zeigen das Opfer Abrahams und die eherne Schlange. Die Predella zeigt Selige und Verdammte.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-550-000

Wittenberg, Stadtkirche St. Marien

Mitteltafel 256 x 242 cm, Flügel jeweils 255 x 108 cm, Predella 108 x 255 cm, Lindenholz

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung in der Wittenberger Stadtkirche. Die Rückseite des Altars war längere Zeit teilweise eingemauert und wurde erst im späten 19. Jahrhundert wieder freigelegt.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-550-001 - Mitteltafel:  
Brenz beim Abendmahl mit Brenz



CC-ALT-550-005 - Mitteltafel verso:  
Christus überwindet Tod und Teufel



CC-ALT-550-004 - Predella:  
Luther predigt vor dem Gekreuzigten



CC-ALT-550-008 - Predella verso:  
Selige und Verdammte



CC-ALT-550-002 - Linker Innenflügel:  
Melancthon bei der Taufe



CC-ALT-550-003 - Rechter Innenflügel:  
Bugenhagen mit Schlüsseln



CC-ALT-550-006 - Linker Flügel verso:  
Opfer Abrahams



CC-ALT-550-007 - Rechter Flügel verso:  
Eherne Schlange



## Flügelaltar mit Abendmahl, Klitten

Retabel mit einem beidseitig bemalten Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt das Abendmahl mit Martin Luther und Philipp Melanchthon unter den Jüngern. Der linke Seitenflügel zeigt innen eine Auferstehungsszene und darunter den Stifter Caspar von Nostitz († 1587), der bei der Beauftragung des Altars Grundherr in Klitten und Umgebung war. Der rechte Seitenflügel zeigt die Anbetung der Hirten und darunter die Gattin des Stifters. Auf den Flügelaußenseiten erstreckt sich über beide Flügel eine Verkündigungsszene mit Inschrift. Die Predella enthält lediglich ein Inschriftenfeld.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-280-000

Klitten, Dorfkirche

Mitteltafel ca. 160 x 115 cm,

Flügel ca. 160 x 60 cm, Holz

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung in der Dorfkirche von Klitten. Er war im Zweiten Weltkrieg ausgelagert und blieb beim Brand der Kirche am 29. April 1945 unbeschädigt. 1946 kehrte er in die Kirche zurück.

C2

### EINZELTEILE



CC-ALT-280-001 - Mitteltafel:  
Abendmahl mit Reformatoren



CC-ALT-280-002 - Linker Innenflügel:  
Auferstehung mit Stifter



CC-ALT-280-003 - Rechter Innenflügel:  
Anbetung der Hirten mit Stifterin



CC-ALT-280-004 - Linker Außenflügel:  
Verkündigung



CC-ALT-280-005 - Rechter Außenflügel:  
Verkündigung

## Flügelaltar mit Abendmahl, Rochlitz

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar, Aufsatz und Predella. Das Mittelbild zeigt das Abendmahl, die Innenseiten der Flügel die Vorbereitungen zum Passahmahl. Die Predella zeigt die Fußwaschung, der Altaraufsatz Christus am Ölberg. Die Flügelaußenseiten zeigen links Johannes den Täufer und rechts den hl. Erasmus. Auf der Rückseite der Mitteltafel sind zwei Engel abgebildet, die eine Monstranz halten, darunter der kniende Stifter Ambrosius Hermßdorff († 1521), dessen Todesjahr in der Inschrift genannt wird. Die Rückseite des Altaraufsatzes zeigt das Schweißstuch der Veronika.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-470-000

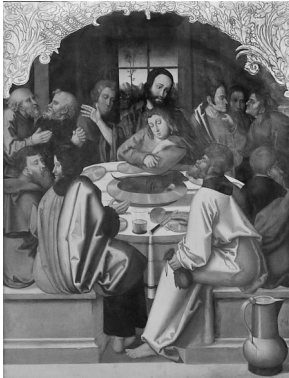
Rochlitz, St. Kunigunde

Mitteltafel 153,3 x 121,4 cm, Flügel je ca. 153 x 60 cm, Aufsatz 62,5 x 122,3 cm, Predella 40 x 221,2 cm, Holz

Der Altar stammt ursprünglich aus der Kunigundenkirche, befand sich ab 1564 in der Rochlitzer Hospitalkirche und kam erst bei deren Abbruch 1904 sowie nach in Dresden erfolgter Restaurierung in die Kunigundenkirche zurück.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-470-001 - Mitteltafel: Abendmahl



CC-ALT-470-008 - Mitteltafel verso: Engel mit Monstranz und Stifter



CC-ALT-470-004 - Altaraufsatz recto: Christus am Ölberg



CC-ALT-470-009 - Aufsatz verso: Schweißstuch der Veronika



CC-ALT-470-002 - Linker Innenflügel: Passah-Vorbereitungen



CC-ALT-470-003 - Rechter Innenflügel: Passah-Vorbereitungen



CC-ALT-470-006 - Linker Außenflügel: Johannes der Täufer



CC-ALT-470-007 - Rechter Außenflügel: Erasmus



CC-ALT-470-005 - Predella: Fußwaschung

## Flügelaltar mit Fußwaschung Petri, Zwickau

Flügelaltar mit je einem Paar Stand- und beweglicher Flügel, Aufsatz sowie Predella. Die Mitteltafel zeigt die Fußwaschung Petri, die Predella die Anbetung der Könige, der Altaraufsatz den Schmerzensmann im Sarg stehend. Auf der Innenseite des linken Flügels ist Friedrich der Weise mit seinem Schutzpatron Bartholomäus zu sehen, auf der Außenseite Christus am Ölberg. Die Innenseite des rechten Flügels zeigt Johann den Beständigen mit seinem Schutzpatron Jakobus d. Ä., die Außenseite die Kreuzigung mit Maria und Johannes Evangelist. Auf den Standflügeln steht links Kaiser Heinrich II., rechts die hl. Kunigunde. Auf den Standflügeln steht links Kaiser Heinrich II., rechts die hl. Kunigunde.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-560-000

Zwickau, Katharinenkirche

Mitteltafel 192 x 151 cm, Klapp- und Standflügel je 192 x 80 cm, Aufsatz 91 x 182 cm, Predella 69 x 130 cm, auf Holz

Der Altar wurde 1518 von Wittenberg nach Zwickau geliefert und befand sich zunächst in der Marienkirche, kam 1530 in den Chor des Barfüßerklosters und 1534 in die Katharinenkirche.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-560-001 - Mitteltafel:  
Fußwaschung



CC-ALT-560-008 - Altaraufsatz:  
Schmerzensmann



CC-ALT-560-009 - Predella:  
Anbetung der Könige



CC-ALT-560-002 - Linker  
Innenflügel: Bartholomäus  
und Friedrich der Weise



CC-ALT-560-003 - Rechter  
Innenflügel: Jakobus d. Ä.  
und Johann der Beständige



CC-ALT-560-004 - Linker Standflügel:  
Kaiser Heinrich II.



CC-ALT-560-005 -  
Linker Außenflügel:  
Christus am Ölberg



CC-ALT-560-006 -  
Rechter Außenflügel:  
Kreuzigung



CC-ALT-560-007 -  
Rechter Standflügel:  
Kunigunde

## Flügelaltar mit Jesus im Tempel

Flügelaltar mit beidseitig bemaltem Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt den zwölfjährigen Jesus im Tempel, die Flügel zeigen die Speisung der Fünftausend und die Hochzeit zu Kanaa, umseitig die Geburt Christi und die hl. Elisabeth beim Verteilen von Almosen. Ob es sich um das vollständige Bildprogramm und die ursprüngliche Anordnung der Altarflügel handelt, ist unklar.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-510-000

Christie's, London, 8. Dezember 2009, Lot 15

Mitteltafel 147,3 x 99,7 cm,

Flügel jeweils 164,2 x 59,7 cm, Holz

Der ursprüngliche Aufstellungsort des Altars ist unbekannt. Er befindet sich seit längerer Zeit in Privatbesitz, war 1948 in Tilburg ausgestellt und später im Besitz des Sammlers Gustav Rau (1922-2002), aus dessen Nachlass der Altar 2009 wieder in den Kunsthandel kam.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-510-001 - Mitteltafel:  
Zwölfjähriger Jesus im Tempel



CC-ALT-510-002 - Linker Innenflügel:  
Speisung der Fünftausend



CC-ALT-510-003 - Rechter Innenflügel:  
Hochzeit zu Kanaa



CC-ALT-510-004 - Außenflügel:  
Elisabeth verteilt Almosen



CC-ALT-510-005 - Außenflügel:  
Geburt Christi

## Flügelaltar mit Anbetung der Hirten

Flügelaltar mit beidseitig bemaltem Flügelpaar. Das Mittelbild zeigt die Anbetung der Hirten. Auf den Flügelinnenseiten sind die Verkündigung und die Anbetung der Könige dargestellt, auf den Außenseiten die Kirchenväter Hieronymus und Augustinus. Einer der das Kind anbetenden Könige trägt die Züge Friedrichs des Weisen.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-500-000

Sotheby's, Amsterdam, 5. Oktober 2005,  
Lot 27

91,4 x 132,1 cm, Holz

Der Altar kam 2005 aus dem Besitz des Fürstenhauses von Hannover in den Kunsthandel.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-500-001 - Mitteltafel:  
Anbetung der Hirten



CC-ALT-500-002 - Linker Innenflügel:  
Verkündigung



CC-ALT-500-003 - Rechter Innenflügel:  
Anbetung der Könige



CC-ALT-500-004 - Linker Außenflügel:  
Hieronymus



CC-ALT-500-005 - Rechter Außenflügel:  
Augustinus

## Pogk-Epitaph mit Ölbergzene, Coswig

Epitaph für den Amtshauptmann Otto von Pogk († 1577). Bildtafel in aufwändiger architektonischer Rahmung mit einer fast halb so großen zweiten Bildtafel als Bekrönung. Die Mitteltafel zeigt den Stifter und seine Gattin vor einer Ölbergzene, sie ist links unten bezeichnet mit Schlange nach rechts mit liegenden Flügeln und datiert 1578. Die Bekrönung zeigt die Auferstehung.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-290-000

Coswig, St. Nicolai

161,8 x 131,5 cm (Ölberg) bzw.  
90,4 x 122 cm (Auferstehung), Holz

Das Epitaph befindet sich seit seiner Herstellung in der Nicolaikirche.

C2

### EINZELTEILE



CC-ALT-290-001 - Mitteltafel:  
Ölbergzene mit Stiftern



CC-ALT-290-002 - Bekrönung:  
Auferstehung

## Flügelaltar mit Anna selbdritt, Aschersleben

Flügelaltar mit beidseitig bemaltem Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt Anna mit dem Jesuskind, welches Maria einen Apfel reicht. Im Hintergrund stehen hinter einer Brüstung links Joachim, Kleophas und Salomas, rechts Joseph. Die Szene wird auf den Flügelinnenseiten von den 14 Nothelfern flankiert. Die Flügelrückseiten zeigen links nochmals Anna selbdritt, rechts erneut die 14 Nothelfer.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-100-000

Aschersleben, St. Stephani

Mitteltafel 118 x 115 cm,  
Flügel jeweils 118 x 51 cm, Holz

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung in der 1507 geweihten Kirche in Aschersleben.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-100-001 - Mitteltafel:  
Anna selbdritt



CC-ALT-100-002 - Linker Innenflügel:  
14 Nothelfer



CC-ALT-100-003 - Rechter Innenflügel:  
14 Nothelfer



CC-ALT-100-004 - Linker Außenflügel:  
Anna selbdritt



CC-ALT-100-005 - Rechter Außenflügel:  
14 Nothelfer

## Feilitzsch-Epitaph mit Anna selbdritt, ehem. Kürbitz

Altarartiges Epitaph für Jobst von Feilitzsch († 1511) aus der Kirche von Kürbitz, wo die Familie von Feilitzsch seit dem 15. Jahrhundert ein Rittergut besaß. Das Mittelbild zeigt eine Darstellung der Anna selbdritt, die Flügelinnenseiten Petrus mit Stifter und Paulus, die Außenseiten Johannes Evangelist und hl. Katharina. Die Stifterfamilie gab das Epitaph nach 1945 an den Kunsthandel ab. In der Kirche von Kürbitz befindet sich heute eine nach 1945 angefertigte Kopie.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-110-000

Sotheby's, London, 4. Juli 2012, Lot 7

Mittelbild ca. 88 x 71 cm,  
Flügel je ca. 90 x 32,5 cm, Holz

Das Epitaph stammt aus der Kirche in Kürbitz und wurde nach 1945 von der Familie von Feilitzsch an den Kunsthändler Heinz Kisters verkauft. Es befand sich dann zeitweilig im Besitz von Konrad Adenauer, dessen Erben es wieder an Kisters verkauften. Das Epitaph war zuletzt 2012 als Ganzes im Kunsthandel. 2020 wurden die Flügelbilder separat verkauft.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-110-001 - Mitteltafel:  
Anna selbdritt



CC-ALT-110-002 - Linker Innenflügel:  
Petrus mit Stifter



CC-ALT-110-003 - Rechter Innenflügel:  
Paulus



CC-ALT-110-004 - Linker Außenflügel:  
Johannes Evangelist



CC-ALT-110-005 - Rechter Außenflügel:  
Katharina



## Fürstenaltar mit Madonna und weiblichen Heiligen, Dessau

Flügelaltar mit beidseitig bemaltem Flügelpaar. Das Mittelbild zeigt die Madonna mit Kind zwischen der hl. Katharina und der hl. Barbara. Die Seitenflügel zeigen links Friedrich den Weisen mit dem hl. Bartholomäus und rechts Johann den Beständigen mit dem hl. Jakobus dem Älteren. Die Flügelaußenseiten sind mit nur noch fragmentarisch erhaltenen Wappenbildern bemalt.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-160-000

Dessau, Anhaltische Gemäldegalerie, Inv. Nr. 7

Mitteltafel 106 x 92,5 cm,

Seitenflügel je 106 x 42 cm, Lindenholz

Aus dem Besitz der Herzöge von Anhalt. Seit etwa 1800 im Gotischen Haus in Wörlitz, von dort 1927 in die Gemäldegalerie nach Dessau gekommen.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-160-001 - Mitteltafel:  
Madonna mit weiblichen Heiligen



CC-ALT-160-002 - Linker Flügel:  
Friedrich der Weise mit Bartholomäus



CC-ALT-160-003 - Rechter Flügel:  
Johann der Beständige mit Jakobus

## Flügelaltar mit Madonna und weiblichen Heiligen, St. Joachimsthal

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar, Aufsatz und Predella. Das Mittelbild zeigt Madonna und Kind zwischen vier weiblichen Heiligen. Darüber schweben zwei Engel, die eine Krone halten. Die beidseitig bemalten Seitenflügel zeigen auf den Innenseiten links eine Verkündigungsszene unter dem Wappen der Könneritz, rechts die Begegnung von Maria und Martha unter dem Wappen der Breitenbach, auf den Außenseiten links Johannes Evangelist, rechts Jakobus den Älteren. Die Predella zeigt eine Anbetung der Könige. Zugehörig ist ein zweiteiliger Aufsatz mit der Darstellung von Marientod und Marienkrönung.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-165-000

Jáchymov (St. Joachimsthal/Böhmen),  
Allerheiligenkirche

Mittelbild 86 x 62 cm, Flügel je 85,5 x 24,3 cm,  
Aufsatz 58 x 64,3 cm, Predella 58 x 64 cm,  
Holz

Der Altar war eine Stiftung des von 1518 bis  
1545 als Berghauptmann in Joachimsthal  
tätigen Heinrich von Könneritz für die 1516  
erbaute Allerheiligenkirche.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-165-001 - Mitteltafel:  
Madonna mit weiblichen Heiligen



CC-ALT-165-007 - Aufsatz:  
Mariantod



CC-ALT-165-008 - Bekrönung:  
Marienkrönung



CC-ALT-165-002 -  
Linker Innenflügel:  
Verkündigung



CC-ALT-165-003 -  
Rechter Innenflügel:  
Maria und Martha



CC-ALT-165-004 -  
Linker Außenflügel:  
Johannes Evangelist



CC-ALT-165-005 -  
Rechter Außenflügel:  
Jakobus d. Ä.



CC-ALT-165-006 -  
Predella:  
Anbetung der Könige

## Flügelaltar mit Madonna und Katharina, Merseburg

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt Maria mit dem Kind und der hl. Katharina. Die Klappflügel zeigen auf den Innenseiten Hieronymus und Georg, auf den Außenseiten Johannes den Täufer und Laurentius.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-360-000

Merseburg, Dom

Mittelbild 75 x 58,5 cm, Seitenflügel  
jeweils 75 x 25 cm, Lindenholz

Der Altar befand sich jeher im Dom zu Merseburg und ist eine Stiftung des Naumburger Bischofs Johann III. von Schönberg († 1517), der 1514 den Merseburger Bischof Adolf von Anhalt weihte und der auf einem Altarflügel in Naumburg (CC-ALX-100-053) abgebildet ist.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-360-001 - Mitteltafel:  
Madonna und Katharina



CC-ALT-360-002 - Linker Innenflügel:  
Hieronymus



CC-ALT-360-003 - Rechter Innenflügel:  
Georg



CC-ALT-360-004 - Linker Außenflügel:  
Johannes Baptist



CC-ALT-360-005 - Rechter Außenflügel:  
Laurentius

## Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, London

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Im Mittelbild die Madonna auf der Mondsichel, die dem Kind Trauben reicht und über der zwei Engel eine Krone halten, flankiert von den Heiligen Katharina und Barbara. Die Flügelinnenseiten zeigen links Philippus und Jakobus den Älteren, rechts Erasmus. Die Außenflügel zeigen Nikolaus und Georg.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-300-000

London, Royal Collection, Inv. Nr. RCIN 406920

Mittelbild ca. 210 x 150 cm,  
Flügel je ca. 210 x 75 cm, Holz

Die Teile des Altars wurden im frühen 19. Jhd. in einem Kornspeicher in Bayern verbaut aufgefunden, kamen dann in die Slg. des Earl of Orford nach England und wurden 1856 von Prince Albert erworben.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-300-001 - Mitteltafel:  
Madonna mit weiblichen Heiligen



CC-ALT-300-002 - Linker Innenflügel:  
Philippus und Jakobus d. Ä.



CC-ALT-300-003 - Rechter Innenflügel:  
Erasmus



CC-ALT-300-004 - Linker Außenflügel:  
Nikolaus



CC-ALT-300-005 - Rechter Außenflügel:  
Georg

## Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, Aschersleben

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Im Mittelbild Maria mit dem Kind auf der Mondsichel, zwischen Johannes Evangelist und hl. Andreas. Auf den Innenflügeln links Anna selbdritt und Katharina, rechts Stephanus, Barbara und Nikolaus. Auf den Flügelaußenseiten ein sich über beide Flügel erstreckender Hortus Conclusus mit Einhornjagd als Sinnbild der unbefleckten Empfängnis.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-105-000

Aschersleben, St. Stephani

Mitteltafel 125 x 114 cm,  
Flügel jeweils 128 x 51 cm, Holz

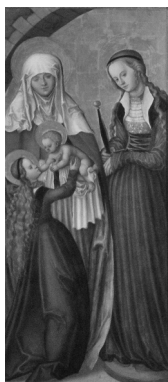
Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung in der 1507 geweihten Kirche in Aschersleben.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-105-001 - Mitteltafel:  
Madonna mit Johannes Evangelist und Andreas



CC-ALT-105-002 - Linker Innenflügel:  
Anna selbdritt und Katharina



CC-ALT-105-003 - Rechter Innenflügel:  
Stephan, Barbara, Nikolaus



CC-ALT-105-004 - Linker Außenflügel:  
Hortus Conclusus mit Einhornjagd



CC-ALT-105-005 - Rechter Außenflügel:  
Hortus Conclusus mit Einhornjagd

## Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, Halle

Altar mit zwei Stand- und vier beweglichen Flügeln. Die Mitteltafel zeigt Maria mit dem Kind auf der Mondsichel, umgeben von einer Engelsgloriole und angebetet von Kardinal Albrecht von Brandenburg. Die Innenflügel zeigen die Heiligen Moritz und Alexander. Die erste Wandlung zeigt die Heiligen Magdalena, Johannes Evangelist, Augustin und Katharina, die zweite Wandlung zeigt auf den Standflügeln die Heiligen Ursula und Erasmus sowie in der Mitte eine sich über zwei Flügel erstreckende Verkündigungsszene. Die Predella zeigt die 14 Nothelfer. Auf den Außenflügeln mit der Verkündigungsszene hinter Maria datiert 1529.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-190-000

Halle, Marktkirche St. Marien

Mittelbild ca. 270 x 212 cm,

Flügel jeweils ca. 270 x 105 cm, Holz

Der Aufstellungsort vor Fertigstellung der Marienkirche 1554 ist unbekannt.

NC



CC-ALT-190-012 - Predella:  
14 Nothelfer

### EINZELTEILE



CC-ALT-190-001 - Mitteltafel:  
Madonna mit Albrecht von Brandenburg



CC-ALT-190-004 -  
Linker Außenflügel, innen:  
Magdalena



CC-ALT-190-005 -  
Linker Innenflügel, außen:  
Johannes Evangelist



CC-ALT-190-006 -  
Rechter Innenflügel, außen:  
Augustin



CC-ALT-190-007 -  
Rechter Außenflügel, innen:  
Katharina



CC-ALT-190-002 -  
Linker Innenflügel, innen:  
Mauritius



CC-ALT-190-003 -  
Rechter Innenflügel, innen:  
Alexander



CC-ALT-190-008 -  
Linker Standflügel:  
Ursula



CC-ALT-190-009 -  
Linker Außenflügel, außen:  
Magdalena



CC-ALT-190-010 -  
Rechter Außenflügel, außen:  
Verkündigung



CC-ALT-190-011 -  
Rechter Standflügel:  
Erasmus

## Flügelaltar mit Mondsichelmadonna, Merseburg

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt Maria mit dem Kinde auf der Mondsichel von einer Aureole mit geflügelten Engelsköpfchen umgeben, die Innenflügel links eine Hl. Katharina, rechts eine Hl. Barbara. Auf den Flügelaußenseiten links Christus und die Samariterin am Brunnen mit Stifterfamilie, rechts Christus und die Ehebrecherin.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-370-000

Merseburg, Dom  
Mitteltafel 117 x 90 cm,  
Flügel je 117 x 40 cm, Holz  
Alter Dombestand.  
NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-370-001 - Mitteltafel:  
Madonna



CC-ALT-370-002 - Linker Innenflügel:  
Katharina



CC-ALT-370-003 - Rechter Innenflügel:  
Barbara



CC-ALT-370-004 - Linker Außenflügel:  
Christus und die Samariterin



CC-ALT-370-005 - Rechter Außenflügel:  
Christus und die Ehebrecherin

## Flügelaltar mit Tod Mariä, Annaberg

Sogenannter Pflockscher Altar, gestiftet von der Familie des Bergwerksbesitzers Lorenz Pflock († 1521). Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Das Mittelbild zeigt den Marientod, darunter die kniende Stifterfamilie mit ihren Wappen. Auf den Innenflügeln sind die Heiligen Valentin und Sebaldus dargestellt, auf den Außenflügeln die Heiligen Barbara und Dorothea. Der verloren geglaubte, mit Zierranken bemalte Altaraufsatz wurde 2003 wieder aufgefunden.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-450-000

Annaberg-Buchholz, St.-Annen-Kirche

Mittelbild 172 x 122 cm,  
Flügel je 180 x 68,5 cm, Lindenholz

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung  
in der Kirche in Annaberg.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-450-001 - Mitteltafel:  
Tod Mariä



CC-ALT-450-002 - Linker Innenflügel:  
Valentin



CC-ALT-450-003 - Rechter Innenflügel:  
Sebaldus



CC-ALT-450-004 - Linker Außenflügel:  
Barbara



CC-ALT-450-005 - Rechter Außenflügel:  
Dorothea



## Flügelaltar mit Tod Mariä, Chomutov

Flügelaltar mit beweglichen Flügeln und Standflügeln sowie Predella. Das Mittelbild zeigt den Tod Mariä, die Klappflügel-Innenseiten zeigen links oben Mariä Verkündigung und unten Mariä Heimsuchung, recht oben die Geburt Christi und unten die Anbetung der Könige. Auf den Außenseiten der Klappflügel ist links der hl. Wenzel, rechts der hl. Sigismund abgebildet. Auf den Standflügeln ist links der hl. Nikolaus, rechts der hl. Veit zu sehen. Die Predella zeigt die Beweinung Christi, sowie Putti mit den Wappen der Vitzthum zu Apolda und der Pergler von Perglas. Auf dem Mittelbild bezeichnet mit Monogramm IW und datiert 1526.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-580-000

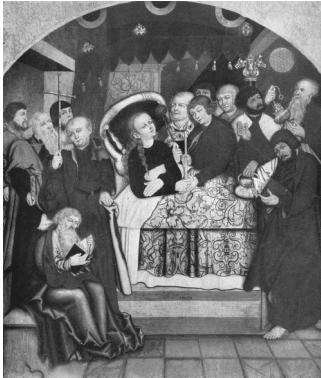
Chomutov (Kototau), Regionalmuseum

Mitteltafel 182 x 156,5 cm, Klappflügel  
je 182 x 77 cm, Standflügel je 182 x 72 cm,  
Predella 69,5 x 174 cm, Holz

Aus der Pfarrkirche von Želina (Seelau), später  
in der Franziskanerkirche in Kadaň (Kaden),  
wo die Tafeln in schlechtem Zustand 1945  
wiederentdeckt wurden. Danach längere Zeit  
im Städtischen Museum von Kadaň und von  
dort ins Regionalmuseum nach Chomutov.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-580-001 - Mitteltafel:  
Mariä Tod



CC-ALT-580-004 - Predella:  
Beweinung



CC-ALT-580-002 - Linker  
Innenflügel: Verkündigung  
und Heimsuchung



CC-ALT-580-003 - Rechter  
Innenflügel: Geburt Christi  
und Anbetung der Könige



CC-ALT-580-005 -  
Linker Standflügel:  
Nikolaus



CC-ALT-580-006 -  
Linker Außenflügel:  
Wenzel



CC-ALT-580-007 -  
Rechter Außenflügel:  
Sigismund



CC-ALT-580-008 -  
Rechter Standflügel:  
Veit

## Flügelaltar mit Heiliger Sippe, Frankfurt am Main

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Das Mittelbild zeigt Joseph, Maria und Anna mit dem Kind, darüber sitzen Joachim und Annas spätere Gatten Kleophas (mit den Zügen Lucas Cranachs) und Salomas auf einer Empore. Auf dem linken Flügel sind Maria Kleophas und Alphäus (mit den Zügen Friedrichs des Weisen) zu sehen, auf dem rechten Flügel Maria Salome und Zebedäus (mit den Zügen Johanns des Beständigen). Im Vordergrund jeweils spielende Kinder. Auf den Außenseiten der Flügel stehen links Maria mit Kind und rechts Anna als Grisailen. Auf der Mitteltafel bezeichnet „Lucas Chronus faciebat“ und datiert 1509.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-530-000

Frankfurt am Main, Städel Museum, Inv. Nr. 1398

Mitteltafel 121,1 x 100,4 cm,

Flügel je 120,6 x 45,3 cm, Lindenholz

Der Altar befand sich um 1900 in französischem Privatbesitz und wurde 1906 vom Städel im Kunsthandel erworben.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-530-001 - Mitteltafel:  
Heilige Sippe



CC-ALT-530-002 - Linker Innenflügel:  
Maria Kleophas und Alphäus



CC-ALT-530-003 - Rechter Innenflügel:  
Maria Salome und Zebedäus



CC-ALT-530-004 - Linker Außenflügel:  
Maria



CC-ALT-530-005 - Rechter Außenflügel:  
Anna

## Flügelaltar mit Martyrium des Sebastian, Brandenburg

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Auf der Mitteltafel ist das Martyrium des hl. Sebastian dargestellt. Die Flügel zeigen auf jeder Seite zwei Heilige: auf dem linken Innenflügel Leonhard mit Kette sowie Nikolaus im Bischofsornat, auf dem rechten Innenflügel die heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten sowie Aegidius als Bischof mit Hirschkuh, außen links Andreas mit Schrägkreuz und Gregor mit Mitra und Taube, außen rechts Dionysius und Erasmus. Die Flügelbilder stimmen konzeptionell mit acht weiteren Heiligenbildern in Karlsruhe (CC-ALX-100-067 bis CC-ALX-100-074) überein.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-320-000

Brandenburg, Dommuseum, Inv. Nr. V 649

Mitteltafel 117 x 73,5 cm,

Flügel je 120 x 31 cm, Lindenholz

Der Altar stammt ursprünglich aus der Dorfkirche in Markgrafpieske und kam 1980 als Depositum ins Dommuseum nach Brandenburg.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-320-001 - Mitteltafel:  
Martyrium des Sebastian



CC-ALT-320-002 - Linker Innenflügel:  
Leonhard und Nikolaus



CC-ALT-320-003 - Rechter Innenflügel:  
Heilige Familie und Aegidius



CC-ALT-320-004 - Linker Außenflügel:  
Andreas und Gregor



CC-ALT-320-005 - Rechter Außenflügel:  
Dionysius und Erasmus

## Katharinenaltar, Dresden und London

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt die Enthauptung der heiligen Katharina, links unten bezeichnet LC und datiert 1506. Auf dem linken Flügel innen die Heiligen Dorothea, Agnes und Kunigunde. Auf dem rechten Flügel innen die Heiligen Barbara, Ursula und Margarete. Auf den Außenflügeln links Genoveva und Apollonia, rechts Christina und Ottilia. Der Altar war einer der ersten Aufträge Friedrichs des Weisen für die Wittenberger Schlosskirche, blieb dort jedoch nur einige Jahrzehnte.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-250-000

Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister, Inv. Nr. 1906 A, BB, B (Mittelbild und Flügelnenseiten) und London, National Gallery, Inv. Nr. 6511 (Flügelrückseiten)

Mitteltafel 127 x 139,5 cm,  
Seitenflügel je ca. 123 x 65 cm, Lindenholz

Der Altar war einer der ersten Aufträge Cranachs von Friedrich dem Weisen für die Wittenberger Schlosskirche, gelangte vor 1586 nach Torgau in das Schloss Hartenfels und 1738 in den Vorrat der Dresdener Galerie. 1797 wurden Teile des Altars veräußert. Die Flügelrückseiten gelangten über englische Privatsammlungen in den Besitz der National Gallery in London. Die ebenfalls versteigerte Innenseite des linken Flügels konnte von der Dresdener Galerie 1996 zurückerworben werden.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-250-001 - Mitteltafel:  
Martyrium der Katharina



CC-ALT-250-002 - Linker Innenflügel:  
Dorothea, Agnes und Kunigunde



CC-ALT-250-003 - Rechter Innenflügel:  
Barbara, Ursula und Margarete



CC-ALT-250-004 - Linker Außenflügel:  
Genoveva und Apollonia



CC-ALT-250-005 - Rechter Außenflügel:  
Christina und Ottilia

### Kopie des Katharinenaltars, Wörlitz

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Formatgleiche Kopie des in Teilen in Dresden und London erhaltenen Katharinenaltars. Angefertigt von dem Torgauer Maler Daniel Fritsch. Auf der Mitteltafel rechts unten bezeichnet mit Monogramm DF und datiert 1586. Mit Hilfe der vollständig erhaltenen Kopien in Wörlitz und Berlin-Tempelhof konnte der im 18. Jhd. in schlecht erhaltenen Teilen von Torgau nach Dresden verbrachte originale Altar rekonstruiert werden.

#### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-255-000

Wörlitz, Gotisches Haus,  
Inv. Nr. I-185 bis I-189

Mitteltafel 125 x 138 cm,  
Flügel je 125 x 64 cm, Holz  
NC

### Kopie des Katharinenaltars, Berlin

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die formatgleiche Kopie des damals in Torgau befindlichen Katharinenaltars war ein Geschenk von Katharina von Brandenburg-Küstrin (1549-1602), Gattin des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, an die Dorfkirche Tempelhof. Der Altar wurde 1596 beauftragt und kam 1602 in die Dorfkirche. Dort diente er bis ins 19. Jhd. als Hauptaltar. Auf der Mitteltafel datiert 1596. Eine Signatur des Kopisten Daniel Fritsch war 1853 noch vorhanden, fiel danach aber einer Restaurierung zum Opfer.

#### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-256-000

Berlin, Dorfkirche Tempelhof

NC

## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Bernau

Altar mit Schnitzfiguren im Schrein, bemalten zweifach wandelbaren Schreinflügeln und bemalter Predella. Die 32 Bildfelder der Werktagsseite zeigen verschiedene Heilige. Die 32 Bildfelder der Sonntagsseite zeigen Szenen aus der Marienlegende und aus dem Leben Jesu. Die Predella hat vier Bildfelder mit Szenen aus der Nikolaus-Legende.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-140-000

Bernau, Stadtkirche St. Marien  
Flügel je 285 x 130 cm,  
Predella 115,5 x 155,5 cm, Holz

Der Altar befand sich seit seiner Herstellung in der Stadtkirche in Bernau, wurde 1942 aufgrund von Schädlingsbefall zerlegt und ging im Zweiten Weltkrieg verschollen. Er tauchte erst nach 1945 wieder auf und wurde 1957 an seinen ursprünglichen Bestimmungsort zurückgebracht.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-140-001 -  
Linker Standflügel



CC-ALT-140-002 -  
Linker Außenflügel,  
Außenseite



CC-ALT-140-003 -  
Rechter Außenflügel,  
Außenseite



CC-ALT-140-004 -  
Rechter Standflügel



CC-ALT-140-005 -  
Linker Außenflügel,  
Innenseite



CC-ALT-140-006 -  
Linker Innenflügel



CC-ALT-140-007 -  
Rechter Innenflügel



CC-ALT-140-008 -  
Rechter Außenflügel,  
Innenseite



CC-ALT-140-009 -  
Predella

## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Grimma

Altar mit Schnitzfiguren in Schrein, bemalten zweifach wandelbaren Schreinflügeln und Predella mit Schnitzfiguren. Die zwei Wandlungen des Altars zeigen jeweils eine achteilige gemalte Bildfolge. Die erste Wandlung enthält die Nikolauslegende, die zweite Wandlung die Passion Christi.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-180-000

Grimma, Friedhofskapelle

Flügel je ca. 260 x 100 cm, Holz

Der Altar befand sich ursprünglich in der Nikolaikirche in Grimma, wo seine Aufstellung im Jahr 1519 urkundlich belegt ist. Beim Abriss der Nikolaikirche 1888 wurde der Altar in die Gottesackerkirche versetzt.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-180-001 - Linker Außenflügel, Innenseite: Nikolauslegende



CC-ALT-180-002 - Linker Innenflügel: Nikolauslegende



CC-ALT-180-003 - Rechter Innenflügel: Nikolauslegende



CC-ALT-180-004 - Rechter Außenflügel, Innenseite: Nikolauslegende



CC-ALT-180-005 - Linker Standflügel: Passion Christi



CC-ALT-180-006 - Linker Außenflügel, Außenseite: Passion Christi



CC-ALT-180-007 - Rechter Außenflügel, Außenseite: Passion Christi



CC-ALT-180-008 - Rechter Standflügel: Passion Christi

## Altarflügel mit Barbara-Legende, Erfurt

Vier Altarflügel mit jeweils zwei Szenen aus der Legende der hl. Barbara, zu einem Flügelaltar montiert. Die Szenen in ihrer Abfolge von links oben nach rechts unten sind: Bekenntnis Barbaras vor ihrem Vater, Vorführung der Barbara vor den Richter, Taufe der Barbara durch Johannes den Täufer, Bau des als Gefängnis vorgesehenen Turmes, Geißelung der Barbara, Empfang der Märtyrerkrone, Barbara wird von ihrem Vater an den Haaren aus der Höhle gezogen, Enthauptung der Barbara. Auf den Flügelaußenseiten ganzfigurige Darstellungen eines Mannes mit Buch (Kaiser Konstantin?) und der hl. Helena.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-570-000

Erfurt, Angermuseum, Inv. Nr. IN 3325

je ca. 172 x 66 cm, Holz

Die Tafeln stammen aus der brandenburgisch-preussischen Kunstammer, von wo sie 1879 nach Erfurt überwiesen wurden. Der ursprüngliche Aufstellungsort ist unbekannt.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-570-001 - Erster Flügel:  
Zwei Szenen der Barbara-Legende



CC-ALT-570-002 - Zweiter Flügel:  
Zwei Szenen der Barbara-Legende



CC-ALT-570-003 - Dritter Flügel:  
Zwei Szenen der Barbara-Legende



CC-ALT-570-004 - Vierter Flügel:  
Zwei Szenen der Barbara-Legende



CC-ALT-570-005 - Linker Außenflügel:  
Mann mit Buch (Kaiser Konstantin?)



CC-ALT-570-006 - Rechter Außenflügel:  
Helena



## Flügelaltar mit Martyrium der Barbara, Prag

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Die Mitteltafel zeigt das Martyrium der hl. Barbara. Die Innenflügel zeigen die Apostel Petrus und Paulus, die Außenflügel die Heiligen Rochus und Sebastian. Die Bildfelder werden nach oben hin von punziertem Goldgrund abgeschlossen. Der Flügel mit Sebastian weist ein Stifterwappen auf.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-610-000

Prag, Nationalgalerie, Inv. Nr. D05426 (Mitteltafel), D05427 (linker Flügel) und D0 5428 (rechter Flügel)

Mitteltafel 141 x 111 cm, Flügel je 141,5 x 51,5 cm, Lindenholz

Der Altar kam 1949 aus der Sammlung des Zisterzienserklosters in Osek in die Nationalgalerie nach Prag.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-610-001 - Mitteltafel:  
Martyrium der Barbara



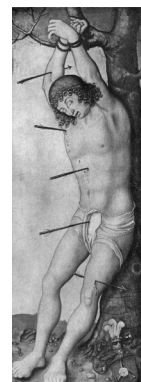
CC-ALT-610-002 - Linker Innenflügel:  
Petrus



CC-ALT-610-003 - Rechter Innenflügel:  
Paulus



CC-ALT-610-004 - Linker Außenflügel:  
Rochus



CC-ALT-610-005 - Rechter Außenflügel:  
Sebastian

## Flügelaltar mit Jüngstem Gericht, Berlin

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar. Das Mittelbild zeigt eine vielfigurige Darstellung des jüngsten Gerichts, der linke Flügel das Paradies mit der Erschaffung des Menschen, dem Sündenfall und der Vertreibung, der rechte Flügel die Höllenstrafen. Bei den Motiven handelt es sich um eine Kopie nach dem Flügelaltar von Hieronymus Bosch in der Wiener Akademie. Die Rückseiten der Flügel zeigen Christus als Schmerzensmann und Maria als Schmerzensmutter.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-130-000

Berlin, Gemäldegalerie, Inv. Nr. 563

Mittelbild 163 x 125 cm, Flügel jeweils  
163 x 58 cm, Lindenholz

Der Altar kam aus den königlichen  
Schlössern in den Bestand der Gemälde-  
galerie.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-130-001 - Mitteltafel:  
Jüngstes Gericht



CC-ALT-130-002 - Linker Innenflügel:  
Paradiesgeschichte



CC-ALT-130-003 - Rechter Innenflügel:  
Höllenstrafen



CC-ALT-130-004 - Linker Außenflügel:  
Schmerzensmann



CC-ALT-130-005 - Rechter Außenflügel:  
Schmerzensmutter

## Flügelaltar mit Luther im Weinberg des Herrn, Salzwedel

Flügelaltar mit einem beweglichen Flügelpaar und mehrteiligem Aufsatz. Die Mitteltafel zeigt Luther mit weiteren Reformatoren die Hälfte eines Weinbergs bewirtschaftend, während Vertreter der Papstkirche ihre Hälfte zerstören. Darunter begegnen sich Christus und der Papst. Die Flügelinnenseiten zeigen links die Beschneidung und die Taufe Jesu, rechts Passah- und Abendmahl. Auf den Flügelaußenseiten befinden sich ganzfigurig Luther und Melanchthon. Der Altaraufsatz enthält drei halbovale Bildfelder mit Geburt Christi, Kreuzigung und Auferstehung, gruppiert um ein Mittelbild mit dem Opfer Abrahams. Auf der Mitteltafel am rechten Brunnen bezeichnet mit Schlange nach links mit liegenden Flügeln und datiert 1582.

### GESAMTANSICHT



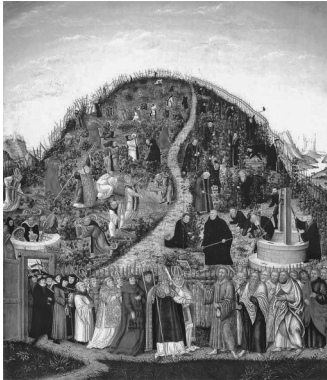
#### CC-ALT-480-000

Salzwedel, Johann-Friedrich-Danneil-Museum  
Mitteltafel 167,5 x 145,4 cm, Flügel je ca. 166,5 x 59,5 cm, Aufsatzbilder je ca. 45 cm breit, Eichenholz (Opfer Abrahams auf Leinwand)

Aus der Franziskanerkirche in Salzwedel, 1968 wegen Baufälligkeit der Kirche dem Museum übergeben. Der Aufsatz wurde abgenommen und wird inzwischen separat präsentiert.

C2

### EINZELTEILE



CC-ALT-480-001 - Mitteltafel:  
Luther im Weinberg des Herrn



CC-ALT-480-002 - Linker Innenflügel:  
Beschneidung und Taufe Jesu



CC-ALT-480-003 - Rechter Innenflügel:  
Passah- und Abendmahl



CC-ALT-480-007 - Aufsatz links:  
Geburt Christi



CC-ALT-480-006 - Aufsatz Mittelbild:  
Opfer Abrahams



CC-ALT-480-004 - Linker Außenflügel:  
Martin Luther



CC-ALT-480-005 - Rechter Außenflügel:  
Philipp Melanchthon



CC-ALT-480-008 - Aufsatz Mitte:  
Auferstehung



CC-ALT-480-009 - Aufsatz rechts:  
Kreuzigung

## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Neustadt a. d. Orla

Flügelaltar mit Schnitzfiguren im Schrein, einem beweglichen Flügelpaar sowie flankierenden Standflügeln. Die Flügelinnenseiten zeigen die Taufe Christi und das Martyrium Johannes des Täufers, unter den Zuschauern Friedrich der Weise und Johann der Beständige. In geschlossenem Zustand erstreckt sich der Abschied Christi von Maria über beide Flügelaußenseiten, auf den Standflügeln flankiert von Johannes dem Täufer sowie den Aposteln Simon und Judas Thaddäus. Die Predella zeigt das Weltgericht.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-430-000

Neustadt an der Orla, Stadtkirche St. Johannis

Klapp- und Standflügel je 282 x 112 cm, Predella  
128 x 215 cm, Tannenholz

Der Altar wurde 1510 gestiftet und 1512 in der Johanniskirche aufgestellt. Mit Übermalungen aus dem 17. Jahrhundert. Die Predella war ab 1716 für mehr als 200 Jahre von einem Abendmahlsbild des Hofmalers Christfried Löber († 1743) verdeckt und stand kurz vor 1900 zum Verkauf.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-430-001 - Linker Innenflügel:  
Taufe Christi



CC-ALT-430-002 - Rechter Innenflügel:  
Martyrium Johannes des Täufers



CC-ALT-430-007 - Predella:  
Jüngstes Gericht



CC-ALT-430-003 - Linker Standflügel:  
Johannes der Täufer



CC-ALT-430-004 - Linker Außenflügel:  
Abschied Christi



CC-ALT-430-005 - Rechter Außenflügel:  
Abschied Christi



CC-ALT-430-006 - Rechter Standflügel:  
Simon und Judas Thaddäus

## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Kade

Altar mit Schnitzfiguren im Schrein und zwei Flügelpaaren. Die Flügel zeigen im offenen und halb geschlossenen Zustand jeweils vier Heilige, angeordnet in übereinander befindlichen Zweiergruppen vor Goldgrund. Über die beiden äußersten Flügelseiten erstreckt sich eine Verkündigungsszene. Auf der Predella ist eine Gregorsmesse zwischen den Wappen der Familien von Werder und von Stechow dargestellt. Beginnend mit Hans von Werder († 1494), der mit Ilse von Stechow verheiratet war, hatte die Familie von Werder ab dem späten 15. Jahrhundert die Grundherrschaft und das Patronatsrecht in Kade.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-230-000

Kade, Pfarrkirche

Gesamtgröße in geöffnetem Zustand inkl. der Predella 182 x 230 cm, Größe der einzelnen Flügel je 126 x 56,5 cm

Der Altar befindet sich seit seiner Herstellung in Kade. Bei einer Restaurierung 1913 wurden die übermalten Außenflügel freigelegt und die Anordnung der Flügel verändert.

NN

### EINZELTEILE



CC-ALT-230-001 - Linker Innenflügel, Innenseite



CC-ALT-230-002 - Rechter Innenflügel, Innenseite



CC-ALT-230-003 - Linker Außenflügel, Innenseite



CC-ALT-230-004 - Linker Innenflügel, Außenseite

CC-ALT-230-001 - Linker Innenflügel, Innenseite: Petrus, Paulus, Franziskus, Sebastian

CC-ALT-230-002 - Rechter Innenflügel, Innenseite: Simon Zelotes, Judas Thaddäus, Anna selbdritt, Andreas

CC-ALT-230-003 - Linker Außenflügel, Innenseite: Johannes Baptist, Apollonia, Stephanus, Laurentius

CC-ALT-230-004 - Linker Innenflügel, Außenseite: Michael, Margaretha, Achatius, Dorothea

CC-ALT-230-005 - Rechter Innenflügel, Außenseite: Ursula, Georg, Christophorus, Agnes

CC-ALT-230-006 - Rechter Außenflügel, Innenseite: Johannes Evangelist, Magdalena, Hieronymus, Jakobus

CC-ALT-230-007 - Linker Außenflügel, Außenseite: Verkündigungssengel Gabriel

CC-ALT-230-008 - Rechter Außenflügel, Außenseite: Maria am Betpult

CC-ALT-230-009 - Predella: Gregorsmesse



CC-ALT-230-005 - Rechter Innenflügel, Außenseite



CC-ALT-230-006 - Rechter Außenflügel, Innenseite



CC-ALT-230-007 - Linker Außenflügel, Außenseite



CC-ALT-230-008 - Rechter Außenflügel, Außenseite



CC-ALT-230-009 - Predella

## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Klieken

Flügelaltar mit Schnitzfiguren im Schrein. Die bemalten Flügel zeigen offen links die Begegnung von Joachim und Anna an der Goldenen Pforte mit einem davor knienden Stifter und rechts die Geburt Mariä. Geschlossen zeigen die Flügel die sich über zwei Flügel erstreckende Verkündigung an Anna. Die Predella zeigt eine stilistisch abweichende Abendmahlsszene. Unter der geschnitzten Madonna im Schrein das Wappen der Familie von Isenburg, die den Altar für eine der Kirchen an ihrem Stammsitz in Aken stiftete.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-270-000

Klieken, Kirche

Flügel je ca. 97 x 30 cm, Holz

Der Altar kam nach der Reformation über Buro in die Kirche von Klieken. Die Altarflügel wurden 1980 gestohlen und 1989 unerkant im Kunsthandel weiterverkauft, sie wurden 2007 als Diebesgut identifiziert und kehrten 2009 nach Klieken zurück.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-270-001 - Linker Innenflügel:  
Joachim und Anna mit Stifter



CC-ALT-270-002 - Rechter Innenflügel:  
Geburt Mariä



CC-ALT-270-003 - Linker Außenflügel:  
Anna



CC-ALT-270-004 - Rechter Außenflügel:  
Verkündigungengel

## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Mittenwalde

Flügelaltar mit Schnitzfiguren im Schrein, im Aufsatz und auf den Flügelinnenseiten, bemalten Flügelaußenseiten, Standflügeln und Predella. Die Flügelaußenseiten zeigen eine sich über beide Flügel erstreckende Verkündigungsszene, auf den Standflügeln flankiert von den Heiligen Elisabeth und Barbara. Die Predella zeigt das von zwei Engeln gehaltene Schweiß-tuch der Veronika. Auf dem linken Klappflügel datiert 1514.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-380-000

Mittenwalde, St.-Moritz-Kirche

Flügel je 160 x 70 cm, Predella 55,4 x 150,4 cm, Kiefernholz

Die Wappen Brandenburgs, Hohenzollerns und Schwedens im geschnitzten Schrein weisen den Altar als Stiftung Joachims I. von Brandenburg und seiner Gattin Elisabeth von Dänemark, Norwegen und Schweden aus. Als ursprünglicher Aufstellungsort wird die Dominikanerkirche in Berlin-Cölln vermutet. Nach Mittenwalde kam der Altar erst nach der Reformation.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-380-001 - Linker Standflügel:  
Elisabeth



CC-ALT-380-002 - Linker Klappflügel:  
Verkündigung



CC-ALT-380-003 - Rechter Klappflügel:  
Verkündigung



CC-ALT-380-004 - Rechter Standflügel:  
Barbara



CC-ALT-380-005 - Predella:  
Schweiß-tuch der Veronika

## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Friedersdorf

Schnitzaltar mit zwei Flügelpaaren, davon beide Seiten der Außenflügel, die Außenseiten der Innenflügel und die Predellenflügel bemalt. Die Außenseiten der Außenflügel zeigen eine sich über beide Flügel erstreckende Verkündigungsszene, bei halb geöffnetem Zustand zeigen vier Flügel von links nach rechts die Heiligen Barbara, Simon, Judas Thaddäus und Margareta. Die Predellenflügel zeigen links den Schmerzensmann und rechts Maria als Schmerzensmutter.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-170-000

Friedersdorf, Evangelische Kirche

Flügel je ca. 165 x 70 cm, Holz

Ursprünglicher Aufstellungsort unbekannt. Der Altar kam möglicherweise zur Reformationszeit als Geschenk des Patronatsherrn Kurt von Ammendorf in die Friedersdorfer Kirche. 1912 wurde er im Vorraum unter dem Kirchturm eingelagert, wo er den Kirchenbrand von 1928 und den Beschuss der Kirche 1945 überstand. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Altar restauriert und 1956 wieder im Chor der Kirche aufgestellt.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-170-001 - Linker Außenflügel,  
Innenseite: Barbara



CC-ALT-170-002 - Linker Innenflügel:  
Simon



CC-ALT-170-003 - Rechter Innenflügel:  
Judas Thaddäus



CC-ALT-170-004 - Rechter Außenflügel,  
Innenseite: Margarete



CC-ALT-170-005 - Linker Außenflügel,  
Außenseite: Verkündigung



CC-ALT-170-006 - Rechter Außenflügel,  
Außenseite: Verkündigung



CC-ALT-170-007 - Predella:  
Schmerzensmann und Schmerzensmutter



## Flügelaltar mit Schnitzfiguren, Pouch

Flügelaltar mit Schnitzfiguren im Schrein und in der Predella. Standflügel, Außenseiten der Schreinflügel, Außenflügel und Seitenflügel der Predella bemalt. In halb geschlossenem Zustand sind die vier Heiligen Apollonia, Katharina, Barbara und Dorothea sichtbar, ganz geschlossen ist auf den beiden mittleren Flügeln eine sich über beide Flügel erstreckende Verkündigungsszene zu sehen, auf den Standflügeln Heilige. Die Seitenflügel der Predella zeigen die Heiligen Petrus und Paulus.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-455-000

Pouch, Kirche

Der Altar zählte bereits zur Ausstattung des Vorgängerbaus der 1885/86 erneuerten Kirche in Pouch.

NC

### EINZELTEILE



CC-ALT-455-001 - Linker Außenflügel, Innenseite: Apollonia



CC-ALT-455-002 - Linker Innenflügel, Außenseite: Katharina



CC-ALT-455-003 - Rechter Innenflügel, Außenseite: Barbara



CC-ALT-455-004 - Rechter Außenflügel, Innenseite: Dorothea



CC-ALT-455-007 - Linker Außenflügel, Außenseite: Verkündigung



CC-ALT-455-008 - Rechter Außenflügel, Außenseite: Verkündigung

Von den Standflügeln (CC-ALT-455-005 und CC-ALT-455-005) konnten keine Abbildungen beschafft werden.



CC-ALT-455-009 - Predella: Petrus und Paulus

## Fragmente eines Flügelaltars mit Madonna und weibl. Heiligen, Prag und London

Fünf Fragmente eines Flügelaltars, der einst eine Madonna umgeben von weiblichen Heiligen und Engeln zeigte. Auf den Flügelaußenseiten befand sich eine Verkündigungsszene. Der Altar stammt wahrscheinlich aus der Marienkapelle des Prager Veitsdoms, wo zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges nachweislich ein Retabel von den Calvinisten unter Friedrich V. von der Pfalz zerstört wurde. 1648 befanden sich sieben Fragmente dieses Altars in der Prager Burg. In Prag sind bis heute zwei Fragmente der Mitteltafel verblieben, drei weitere Fragmente lassen sich an anderen Orten nachweisen.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-460-000

Prag, Nationalgalerie, Inv. Nr. DO 34 und DO 257;  
Aschaffenburg, Staatsgalerie, BStGS Inv. Nr. 1428;  
Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Inv. Nr. 118;  
weiteres Fragment im Kunsthandel

Mitteltafel ca. 220 x 175 cm, Flügel ca. 220 x 75 cm  
(rekonstruierte Größen), Holz

Ursprünglicher Aufstellungsort des Altars im Prager  
Veitsdom, dort zerstört 1619/20. Sieben Fragmente  
1648 in der Prager Burg, später weiter zerstreut.

C1

Zeichnung: Dagmar Hamsiková

### EINZELTEILE



CC-ALT-460-001 - Fragment der Mitteltafel  
mit vier Heiligen (Prag, DO 34)



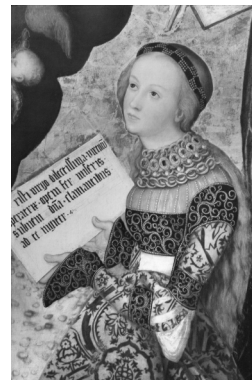
CC-ALT-460-004 - Fragment der Mitteltafel  
mit einer Heiligen (Prag, DO 257)



CC-ALT-460-002 - Fragment des linken  
Flügels mit einer Heiligen (Privatbesitz)



CC-ALT-460-003 - Fragment des linken  
Flügels mit einer Heiligen (Karlsruhe)



CC-ALT-460-005 - Fragment des rechten  
Flügels mit einer Heiligen (Aschaffenburg)

## Altarfragmente, Chemnitz

Vier in der Schlosskirche in Chemnitz befindliche Tafeln werden als zusammengehörige Fragmente eines Altares betrachtet: ein beidseitig bemaltes, korbartig gerahmtes Querbild mit Dreifaltigkeitsdarstellung und Aufnahme der Seelen zweier Verstorbener in den Himmel, ein gleichartig gerahmtes Querbild mit der Enthauptung des hl. Jakobus sowie zwei hochformatige Flügel mit der Marter der 10.000 Christen und der Heidenpredigt des Papstes.

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-150-000

Chemnitz, Schlosskirche

Dreifaltigkeit/Aufnahme der Seelen: 91,5 x 127,8 cm, Enthauptung des hl. Jakobus: 76,6 x 134 cm, Heidenpredigt/Marter der 10.000: 186 x 61 cm, Holz

Über den ursprünglichen Aufstellungsort und den originalen Umfang des Altarwerks ist nichts bekannt. Es wird vermutet, dass der Altar sich immer in Chemnitz befand, wo das Benediktinerkloster oder die Jakobikirche als ursprüngliche Aufstellungsorte in Frage kommen.

C1

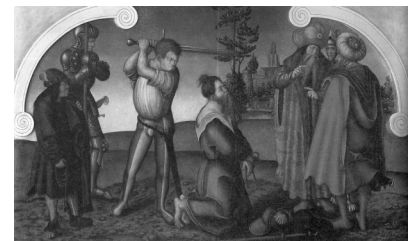
### EINZELTEILE



CC-ALT-150-001 - Tafel 1 recto:  
Dreifaltigkeit



CC-ALT-150-002 - Tafel 1 verso:  
Aufnahme der Seelen



CC-ALT-150-003 - Tafel 2:  
Martyrium des Jakobus



CC-ALT-150-004 - Flügelbild:  
Marter der 10.000 Christen



CC-ALT-150-005 - Flügelbild:  
Heidenpredigt des Papstes

## Flügelaltar, Kloster Thurnfeld

Flügelaltar mit beweglichem Flügelpaar, Bekrönung und Predella. Die meisten Teile (Mitteltafel, Flügelinnenseiten, Bekrönung und Predella) stammen von einem Tiroler Maler aus der Zeit um 1584. Die Flügelaußenseiten sind jedoch älter und zweitverwertet. Sie zeigen die Heiligen Wolfgang und Kunigunde, gleichartige Tafeln mit Andreas und Petrus wurden zur Verkleidung der Altarrückwand angebracht. Die vier Flügel mit Heiligen sind mit Schlangensignet bezeichnet. Zwei gleichartige Flügel befinden sich im Kulturhistorischen Museum in Magdeburg (CC-ALX-100-059 und CC-ALX-100-060).

### GESAMTANSICHT



#### CC-ALT-520-000

Hall in Tirol, Salesianerinnenkloster Thurnfeld

Flügel je 113,5 x 49,5 cm, Holz

Die ursprüngliche Herkunft der vier Altarflügel mit Schlangensignet ist unbekannt. Der Altar zählt zur originalen Einrichtung der 1584 von Erzherzogin Magdalena erbauten Kapelle im Sommerhaus des Klosters in Thurnfeld.

Altarflügel: C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-520-001 - Linker Flügel der Vorderseite: Wolfgang



CC-ALT-520-002 - Rechter Flügel der Vorderseite: Kunigunde



CC-ALT-520-003 - Linker Flügel der Rückseite: Andreas



CC-ALT-520-004 - Rechter Flügel der Rückseite: Petrus

## Drei Altartafeln, Privatbesitz

Drei beidseitig bemalte Holztafeln. Die Tafeln zeigen auf der Vorderseite das Abendmahl, Christi Abschied von Maria sowie eine Dornenkrönung. Die stilistisch völlig abweichenden Tafelrückseiten zeigen eine Rosenkranzmadonna mit den Heiligen Petrus und Dominicus auf der Mitteltafel sowie die Heiligen Cosmas, Damian, Erhardus und Blasius auf den Außentafeln.

### GESAMTANSICHT



### CC-ALT-620-000

Privatbesitz

je ca. 67 x 40 cm, Holz

Die Tafeln kamen 2008 bei der Versteigerung des Inventars des Ansitzes Schasser-Weihrach-Di Pauli in Kaltern/Südtirol in den Kunsthandel. Die frühere Provenienz der Tafeln ist unbekannt.

C1

### EINZELTEILE



CC-ALT-620-001 - Abendmahl



CC-ALT-620-002 - Abschied Christi



CC-ALT-620-003 - Dornenkrönung

## Altarflügel mit Heiligen oder Stiftern

Diese Werkgruppe umfasst Darstellungen von einzelnen oder mehreren Heiligen auf Tafeln, die sich aufgrund ihres Formats oder der Motivanordnung als Flügelpaare oder Einzelflügel und damit als lose Fragmente von Altären ansprechen lassen. Lose Altarflügel mit neutestamentarischen Episoden werden aufgrund ihres narrativen Charakters unter den jeweiligen Motiven des Neuen Testaments (CC-BNT) behandelt. Tafeln mit der Darstellung von Heiligen, die nicht eindeutig als Altarflügel auszumachen sind, werden ebenfalls separat unter den Heiligendarstellungen (CC-CMS) behandelt.



### CC-ALX-100-001

Berlin, Gemäldegalerie, Inv. Nr. 544A  
186 x 82 cm, Lindenholz  
Einzelner Altarflügel mit Anna selbdritt. Stehende ganze Figuren. Anna reicht der mädchenhaft dargestellten Maria den Jesusknaben. Angeblich aus der Schlosskirche in Zeitz, 1865 für das Berliner Kaiser-Friedrich-Museum erworben.

C1



### CC-ALX-100-002

Van Ham, Köln, 23. November 2002, Lot 1323  
39,5 x 16 cm, Holz  
Einzelner Altarflügel mit Anna selbdritt. Stehende ganze Figuren. Anna reicht der mädchenhaft dargestellten Maria den Jesusknaben. Rückseitig formatfüllend Wappendarstellung mit Zierranken. Die Tafel befand sich über das gesamte 20. Jhd. in englischen Privatsammlungen und ist in diesem Zeitraum auch mehrfach im Kunsthandel erschienen.

C1



### CC-ALX-100-007

Barcelona, Museu Nacional d'Art de Catalunya, Inv. Nr. 212827-000 (Dauerleihgabe der Slg. Thyssen-Bornemisza)  
85 x 31 cm, Lindenholz  
Sitzend und lesend dargestellte hl. Elisabeth, kenntlich durch Inschrift im Nimbus SANCTA ELISABET, davor Georg der Bärtige als kniender Stifter. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Anna und Barbara von Sachsen (CC-ALX-100-008). Zugehörig sind zwei formatgleiche Flügel mit Christophorus (CC-ALX-100-009) und hl. Georg (CC-ALX-100-010). Alle vier Tafeln wurden 1928 im Berliner Kunsthandel erworben.

C1



### CC-ALX-100-008

Barcelona, Museu Nacional d'Art de Catalunya, Inv. Nr. 212829-000 (Dauerleihgabe der Slg. Thyssen-Bornemisza)  
85 x 30,6 cm, Lindenholz  
Sitzende hl. Anna mit vor der Brust verkreuzten Armen, kenntlich durch Inschrift im Nimbus SANCT ANNA, davor Barbara von Sachsen als kniende Stifterin. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Elisabeth und Georg dem Bärtigen (CC-ALX-100-007). Zugehörig sind zwei formatgleiche Flügel mit Christophorus (CC-ALX-100-009) und hl. Georg (CC-ALX-100-010). Alle vier Tafeln wurden 1928 im Berliner Kunsthandel erworben.

C1



### CC-ALX-100-009

Barcelona, Museu Nacional d'Art de Catalunya, Inv. Nr. 212828-000 (Dauerleihgabe der Slg. Thyssen-Bornemisza)  
85 x 31 cm, Lindenholz  
Der hl. Christophorus mit dem geschulterten Christkind durch Wasser watend. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Georg (CC-ALX-100-010). Zugehörig sind zwei formatgleiche Flügel mit hl. Elisabeth und Georg dem Bärtigen (CC-ALX-100-007) sowie hl. Anna und Barbara von Sachsen (CC-ALX-100-008). Alle vier Tafeln wurden 1928 im Berliner Kunsthandel erworben.

C1



### CC-ALX-100-010

Barcelona, Museu Nacional d'Art de Catalunya, Inv. Nr. 212830-000 (Dauerleihgabe der Slg. Thyssen-Bornemisza)  
85 x 30,6 cm, Lindenholz  
Der stehende hl. Georg in Rüstung mit dem besieigten Drachen. Pendant zu gleichartigem Flügel mit Christophorus (CC-ALX-100-009). Zugehörig sind zwei formatgleiche Flügel mit hl. Elisabeth und Georg dem Bärtigen (CC-ALX-100-007) sowie hl. Anna und Barbara von Sachsen (CC-ALX-100-008). Alle vier Tafeln wurden 1928 im Berliner Kunsthandel erworben.

C1



**CC-ALX-100-021**

Christie's, London, 8. Dezember 2010, Lot 169  
96,9 x 41,9 cm, Holz

Der hl. Christophorus mit dem Christuskind, einen Fluss durchquerend. Am Ufer ein mit einer Lampe den Weg leuchtender Eremit. Pendant zu gleichartigem Flügel mit Erzengel Michael als Seelenwäger (CC-ALX-100-022). Beide Tafeln waren vor 1853 im Besitz der Freiherren Reinhart auf Schloss Ferlehen im Ober-Inntal und danach in der Galerie der Ritter von Vintler in Bruneck, die 1919 aufgelöst wurde.

C1



**CC-ALX-100-022**

Christie's, London, 8. Dezember 2010, Lot 169  
96,9 x 41,9 cm, Holz

Erzengel Michael als Seelenwäger. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Christophorus (CC-ALX-100-021), dessen Provenienz die Tafel teilt.

C1



**CC-ALX-100-020**

Dublin, National Gallery of Ireland,  
Inv. Nr. NGL.973

102,5 x 36,7 cm, Lindenholz

Der hl. Christophorus mit dem Christuskind. Das Bild befand sich seit den späten 1920er Jahren im Berliner Kunsthandel, wo es 1934 von der National Gallery erworben wurde.

NC



**CC-ALX-100-019**

Wien, Fürstlich Liechtensteinische Sammlungen,  
Inv. Nr. GE 733

38,5 x 15,5 cm, Holz

Der hl. Christophorus mit dem Christuskind, einen Fluss durchquerend. Am Ufer ein mit einer Lampe den Weg leuchtender Eremit. Das Bild war in der Slg. des Direktors des Berliner Kupferstichkabinetts, Friedrich Lippmann (1838-1903), aus dessen Nachlass es der Fürst von Liechtenstein 1912 erwarb.

C1



**CC-ALX-100-085**

Jáchymov (St. Joachimsthal/Böhmen),  
Museum, Inv. Nr. Uo 602

101 x 39 cm, Holz

Der hl. Christophorus mit dem Christuskind, einen Fluss durchquerend. Im originalen Rahmen. Linker Standflügel des 1545 von den Grafen Schlik gestifteten, 1873 durch Brand zerstörten Altars aus der Kirche St. Joachim in Joachimsthal.

NC



**CC-ALX-100-081**

Sotheby's, New York, 30. Januar 2015, Lot 408  
104,3 x 50,7 cm, Holz

Ein nicht näher bezeichneter Bischof als stehende ganze Figur vor dunklem Hintergrund. Deutliche Übereinstimmung mit Werken des Meisters IW wie dem Altar aus Želina (CC-ALT-580-000). Die Provenienz der Tafel ist unbekannt, gemäß einem Aufkleber auf der Rückseite befand sie sich in den 1920er Jahren im Berliner Kunsthandel.

NC



**CC-ALX-100-061**

Paris, Musée du Louvre, Inv. Nr. M.N.R. 938  
113 x 54 cm, Holz

Der hl. Petrus mit Schlüssel, stehende ganze Figur auf steinigem Grund. Pendant zu gleichartiger Darstellung des hl. Paulus (CC-ALX-100-062). Die Tafeln befanden sich 1927 in polnischem Privatbesitz, kamen um 1930 nach Frankreich und wurden während des Zweiten Weltkriegs von Hermann Göring im Pariser Kunsthandel erworben. Nach dem Krieg an den frz. Staat restituiert. Von 1964 bis 1987 im Museum von Moulins, seitdem im Louvre.

C1



**CC-ALX-100-062**

Paris, Musée du Louvre, Inv. Nr. M.N.R. 939  
1,13 x 0,54 m, Holz

Der hl. Paulus mit Buch und Schwertern, stehende ganze Figur auf steinigem Grund. Pendant zu gleichartiger Darstellung des hl. Petrus (CC-ALX-100-061), deren Provenienz die Tafel teilt.

C1

**CC-ALX-100-026**

Wien, Kunsthistorisches Museum,  
Inv. Nr. 913a

24,5 x 11,5 cm, Lindenholz

Der hl. Hieronymus in Kardinalstracht, der einem Löwen einen Dorn aus der Tatze zieht. Oben mit Inschrift S IHERANIMUS. Pendant zu gleichartigem, signierten und 1515 datierten Flügel mit hl. Leopold (CC-ALX-100-027). Beide Bilder stammen aus der Kaiserburg in Graz, kamen 1765 in die Geistliche Schatzkammer nach Wien und 1780 mit anderen Bildern in die Belvedere-Galerie.

C1

**CC-ALX-100-027**

Wien, Kunsthistorisches Museum,  
Inv. Nr. 913b

24,5 x 11,5 cm, Lindenholz

Ein stehender Mann im Harnisch, mit Turnierlanze und Schild mit niederösterreichischem Wappen. Oben mit (sekundärer?) Inschrift S LEVPOLDT. Rechts oben bezeichnet mit Schlange nach links mit stehenden Flügeln und datiert 1515. Die Attribute passen sowohl auf den hl. Leopold III. von Österreich als auch auf Herzog Leopold III. von Habsburg. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Hieronymus (CC-ALX-100-026), dessen Provenienz das Bild teilt.

C1

**CC-ALX-100-029**

Neumeister, München, 14. September 1988,  
Lot 465

74 x 26 cm, Holz

Johannes der Täufer mit dem Lamm Gottes, stehende ganze Figur auf steinigem Grund. Die Tafel gilt aus stilistischen Gründen als Pendant zu dem gleichartigem Flügel mit Johannes Evangelist (CC-ALX-100-030), obwohl keine gemeinsame Provenienz nachweisbar ist. Der Flügel mit dem Täufer kam 1902 in Berlin aus Privatbesitz in eine Auktion und war seitdem mehrfach im Kunsthandel.

C1

**CC-ALX-100-030**

Christie's, London, 21. April 2004, Lot 56  
77,2 x 29,2 cm, Holz

Johannes Evangelist mit Kelch, stehende ganze Figur auf steinigem Grund. Die Tafel gilt aus stilistischen Gründen als Pendant zu gleichartigen Flügel mit Johannes dem Täufer (CC-ALX-100-029), obwohl keine gemeinsame Provenienz nachweisbar ist. Der Flügel mit dem Evangelisten war vor 1863 in der Slg. des Stadtbaumeisters Johann Peter Weyer (1794-1864) in Köln und danach in der Slg. des Landgerichtspräsidenten Moritz Carl August Bessel (1783-1874) in Kleve.

C1

**CC-ALX-100-011**

Wittenberg, Lutherhaus, Inv. Nr. G158  
45,5 x 13,5 cm, Holz

Der hl. Antonius mit Schwein, Kreuz und Glöckchen, stehende ganze Figur. Pendant zu gleichartigem Täfelchen mit Sebastian (CC-ALX-100-012). Beide Bilder wurden 2001 vom Land Sachsen-Anhalt aus dem Würzburger Kunsthandel erworben und befinden sich seitdem als Dauerleihgabe im Lutherhaus.

C1

**CC-ALX-100-012**

Wittenberg, Lutherhaus, Inv. Nr. G159  
45,5 x 13,7 cm, Holz

Der hl. Sebastian mit Pfeil und Bogen, stehende ganze Figur. Pendant zu gleichartigem Täfelchen mit Antonius (CC-ALX-100-011). Beide Bilder wurden 2001 vom Land Sachsen-Anhalt aus dem Würzburger Kunsthandel erworben und befinden sich seitdem als Dauerleihgabe im Lutherhaus.

C1

**CC-ALX-100-031**

Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister,  
Inv. Nr. 1940

60 x 32 cm, Lindenholz

Ein weltlicher Herrscher mit Krone und Szepter als stehende ganze Figur bei einer Kirche. Traditionell als Kaiser Heinrich II. identifiziert, aufgrund der Attribute eher Herzog Friedrich IV. (mit der leeren Tasche). Rückseitig Johannes der Täufer in Landschaft (CC-ALX-100-032). Die Tafel kam 1665 durch den Petersberger Amtshauptmann Moritz Hahn in die Dresdener Kunstammer.

C1

**CC-ALX-100-032**

Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister,  
Inv. Nr. 1940

60 x 32 cm, Lindenholz

Johannes der Täufer mit Lamm Gottes, stehende ganze Figur in Landschaft. Rückseitig ein weltlicher Herrscher mit einer Kirche (CC-ALX-100-031). Die Tafel kam 1665 durch den Petersberger Amtshauptmann Moritz Hahn in die Dresdener Kunstammer.

C1





**CC-ALX-100-024**

Aschaffenburg, Staatsgalerie im Schloss  
Johannisburg, Inv. Nr. BStGS 12369

101,3 x 30 cm, Lindenholz

Der hl. Hieronymus in Kardinalstracht, der  
einem Löwen einen Dorn aus der Tatze zieht.  
Mögliches Pendant zu gleichartiger Tafel mit  
hl. Stephan von Ungarn (CC-ALX-100-025).  
1956 aus dem Kunsthandel erworben.

C1



**CC-ALX-100-025**

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum,  
Inv. Nr. Gm1666

101 x 30,2 cm, Lindenholz

Ein Herrscherheiliger (wahrscheinlich Ste-  
phan von Ungarn, mglw. auch Karl der Große)  
mit den Attributen Schwert, Reichsapfel und  
Krone sowie einem Nimbus. Mögliches Pen-  
dant zu gleichartiger Tafel mit hl. Hieronymus  
(CC-ALX-100-024). 1967 aus Privatbesitz er-  
worben.

C1



**CC-ALX-100-064**

Eichstätt, Bischöfliches Palais

100 x 36 cm, Lindenholz

Der hl. Sebastian mit Pfeil, stehende ganze  
Figur in Landschaft. Er trägt die Gesichtszüge  
von Graf Philipp von Solms (1468-1544), der  
Rat bei Friedrich dem Weisen und Landgraf  
Philipp von Hessen war und 1544 die Herr-  
schaft Alt-Pouch erwarb. Pendant zu gleich-  
artiger Darstellung des hl. Rochus (CC-ALX-  
100-065). Rückseitig bemalt mit Schmerzens-  
mann (CC-CMD-020-052). Alter Besitz der Bi-  
schöfe von Eichstätt.

C1



**CC-ALX-100-065**

Eichstätt, Bischöfliches Palais

100 x 36 cm, Lindenholz

Der hl. Rochus in Pilgerkleidung, stehende  
ganze Figur in Landschaft, auf die Wunde am  
Bein deutend. Pendant zu gleichartiger Dar-  
stellung des hl. Sebastian (CC-ALX-100-064).  
Rückseitig bemalt mit Schmerzensmutter  
(CC-CMD-020-052). Alter Besitz der Bischöfe  
von Eichstätt.

C1



**CC-ALX-100-058**

Torgau, Stadt- und Kulturgeschichtliches  
Museum

84 x 29 cm, Holz

Der hl. Nikolaus von Myra, stehende ganze Figur,  
in Bischofstracht, mit Buch und drei Broten.  
Pendant zu gleichartiger Darstellung des hl. Ro-  
chus (CC-ALX-100-063), die sich einst auf der  
Rückseite der Tafel befand, aber spätestens 1979  
getrennt wurde. Aus der Franziskanerkirche in  
Torgau. Das Bild befand sich im 19. Jhd. bereits  
im Torgauer Museum des Altertumsvereins, war  
später in Schweizer Privatbesitz und kehrte  
2009 nach Torgau zurück.

C1



**CC-ALX-100-063**

Koller, Zürich, 2. November 1979, Lot 5095

84 x 24 cm, Holz

Der hl. Rochus in Pilgerkleidung und mit  
Wunde am Oberschenkel, stehende ganze  
Figur in Landschaft. Pendant zu gleichartiger  
Darstellung des hl. Nikolaus (CC-ALX-100-  
058), die sich einst auf der Rückseite der Tafel  
befand, aber spätestens 1979 getrennt  
wurde. Aus der Franziskanerkirche in Torgau.  
Im 19. Jhd. im Museum des Altertumsvereins  
in Torgau, später in Schweizer Privatbesitz.

NN



**CC-ALX-100-059**

Magdeburg, Kulturhistorisches Museum,  
Inv. Nr. G 278

94 x 38,5 cm, Lindenholz

Der hl. Paulus, stehende ganze Figur in Land-  
schaft, kenntlich durch Inschrift im Nimbus  
und das aufgeschlagene Buch als Attribut. Links  
unten bezeichnet mit Schlange nach links mit  
liegenden Flügeln. Rückseitig bemalt mit der  
Schmerzensmutter. Pendant zu gleichartiger  
Darstellung des hl. Sebastian (CC-ALX-100-060).  
Beide Tafeln kamen 1898 als Geschenk des Kom-  
merzienrats Paul Hennige (1839-1903) an das  
Kaiser-Friedrich-Museum in Magdeburg.

C1



**CC-ALX-100-060**

Magdeburg, Kulturhistorisches Museum,  
Inv. Nr. G 277

94 x 38,5 cm, Lindenholz

Der hl. Sebastian, stehende ganze Figur in  
Landschaft, kenntlich durch Inschrift im Nim-  
bus und Pfeile als Attribut. Rechts unten be-  
zeichnet mit Schlange nach links mit liegen-  
den Flügeln. Rückseitig bemalt mit Schmer-  
zensmann. Pendant zu gleichartiger Darstel-  
lung des hl. Paulus (CC-ALX-100-059). Beide  
Tafeln kamen 1898 als Geschenk des Kom-  
merzienrats Paul Hennige (1839-1903) an  
das Kaiser-Friedrich-Museum in Magdeburg.

C1



**CC-ALX-100-033**

Innsbruck, Ferdinandeum, Inv. Nr. IN 930  
93 x 41,8 cm, Holz

Die hl. Katharina mit Schwert und Rad, stehende ganze Figur in Landschaft. Unten mittig bezeichnet mit Schlangensignet. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Agnes (CC-ALX-100-034). Beide Tafeln wurde 1898 aus dem Nachlass des Kunsthistorikers David von Schönherr (1822-1897) erworben.

C1



**CC-ALX-100-034**

Innsbruck, Ferdinandeum, Inv. Nr. IN 931  
93,5 x 41,7 cm, Holz

Die hl. Agnes mit dem Lamm, stehende ganze Figur in Landschaft. Links unten bezeichnet mit eigentümlichem Schlangensignet. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-033), dessen Provenienz die Tafel teilt.

C1



**CC-ALX-100-035**

Kassel, Gemäldegalerie Alte Meister, Inv. Nr. GK 12

74 x 27 cm, Lindenholz

Die hl. Katharina, stehende ganze Figur, kenntlich durch ihre Attribute Schwert und Rad. Pendant zu gleichartigem Altarflügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-036). Beide Bilder stammen aus der 1827 versteigerten Sammlung des Leipziger Wollhändlers H. W. Campe (1770-1862), wo sie auf die Flügelaußenseiten des Allerheiligen-Altars von Jacob Cornelisz van Oostsanen montiert waren.

C1



**CC-ALX-100-036**

Kassel, Gemäldegalerie Alte Meister, Inv. Nr. GK 12

74 x 27 cm, Lindenholz

Die hl. Barbara, stehende ganze Figur, kenntlich durch ihre Attribute Kelch und Turm. Pendant zu gleichartigem Altarflügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-035). Beide Bilder stammen aus der 1827 versteigerten Sammlung des Leipziger Wollhändlers H. W. Campe (1770-1862), wo sie auf die Flügelaußenseiten des Allerheiligen-Altars von Jacob Cornelisz van Oostsanen montiert waren.

C1



**CC-ALX-100-037**

Brünn, Mährische Galerie, Inv. Nr. A 1723  
123 x 43,3 cm, Holz

Die hl. Katharina mit Schwert, stehende ganze Figur in Landschaft, unten beschnitten. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-038). Aus der Slg. Böhme in Berlin, 1911 als Geschenk des in Mähren begüterten Fürsten Liechtenstein an das Kunstgewerbemuseum in Brünn, seit 1977 in der Landesgalerie.

C1



**CC-ALX-100-038**

Brünn, Mährische Galerie, Inv. Nr. A 1722  
123,3 x 42,4 cm, Holz

Die hl. Barbara mit Kelch vor dem Turm, stehende ganze Figur in Landschaft, unten beschnitten. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-037), dessen Provenienz die Tafel teilt.

C1



**CC-ALX-100-039**

Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister, Inv. Nr. 1937

138 x 46 cm, Lindenholz

Die hl. Katharina mit Schwert und Rad, stehende ganze Figur auf steinigem Grund. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-040). Alter Bestand der Dresdener Galerie, bereits in den 1720er Jahren inventarisiert und schon im ersten gedruckten Katalog von 1765 beschrieben.

C1



**CC-ALX-100-040**

Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister, Inv. Nr. 1938

138 x 46 cm, Lindenholz

Die hl. Barbara mit Kelch vor dem Turm, stehende ganze Figur auf steinigem Grund. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-039). Alter Bestand der Dresdener Galerie, bereits in den 1720er Jahren inventarisiert und schon im ersten gedruckten Katalog von 1765 beschrieben.

C1



**CC-ALX-100-041**

Kroměříž (Kremsier), Schlossgalerie,  
Inv. Nr. 260/3232

199 x 62 cm, Holz

Die hl. Katharina mit Schwert, sitzende ganze Figur in Landschaft. Links unten das Wappen des Olmützer Bischofs Stanislaus von Thurzo (1470-1540). Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-042). Das Flügelpaar stammt von einem Altar im Dom zu Olmütz und kam in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus dem bischöflichen Palais in Olmütz in die Sommerresidenz des Erzbischofs nach Kremsier.

C1



**CC-ALX-100-042**

Kroměříž (Kremsier), Schlossgalerie,  
Inv. Nr. 260/3232

199 x 62 cm, Holz

Die hl. Barbara mit einem Buch, sitzende ganze Figur in Landschaft, rechts Turm und Kelch. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-041), darauf das Wappen des Olmützer Bischofs Stanislaus von Thurzo (1470-1540). Das Flügelpaar stammt von einem Altar im Dom zu Olmütz und kam in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus dem bischöflichen Palais in Olmütz in die Sommerresidenz des Erzbischofs nach Kremsier.

C1



**CC-ALX-100-047**

Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister,  
Inv. Nr. 841

173,5 x 47,5 cm, Holz

Die hl. Katharina als stehende ganze Figur mit Schwert, Rad, Buch und Krone. Pendant zu gleichartigem Flügel mit der Darstellung der hl. Barbara (CC-ALX-100-048). Flügelaußenseiten vom Flügelaltar mit der Gefangennahme Christi, den Friedrich der Weise für die Wittenberger Schlosskirche in den Niederlanden bestellte und der wahrscheinlich später in Wittenberg um diese äußeren Flügelbilder ergänzt wurde.

NN



**CC-ALX-100-048**

Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister,  
Inv. Nr. 841

173 x 47,5 cm, Holz

Die hl. Barbara als stehende ganze Figur mit Kelch, Hostie und Krone. Pendant zu gleichartigem Flügel mit der Darstellung der hl. Katharina (CC-ALX-100-047). Flügelaußenseiten vom Flügelaltar mit der Gefangennahme Christi, den Friedrich der Weise für die Wittenberger Schlosskirche in den Niederlanden bestellte und der wahrscheinlich später in Wittenberg um diese äußeren Flügelbilder ergänzt wurde.

NN



**CC-ALX-100-049**

Aufbewahrungsort unbekannt

ca. 110 x 40 cm, Holz

Die hl. Katharina als stehende ganze Figur auf steinigem Grund mit Schwert und Rad. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-050). Das Flügelpaar wurde 1917 im Rahmen der Nationalsammlung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen in München versteigert.

NN



**CC-ALX-100-050**

Aufbewahrungsort unbekannt

ca. 110 x 40 cm, Holz

Die hl. Barbara als stehende ganze Figur auf steinigem Grund mit Kelch und Hostie. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-049). Das Flügelpaar wurde 1917 im Rahmen der Nationalsammlung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen in München versteigert.

NN



**CC-ALX-100-017**

Lempertz, Köln, 19. November 1994, Lot 1330

149 x 57,8 cm, Holz

Die hl. Barbara, stehende ganze Figur in Landschaft, einen Kelch in Händen, hinter ihr ein Turm. Im Nimbus beschriftet S: BARBARA. Pendant zu gleichartigem Altarflügel mit hl. Ursula (CC-ALX-100-018). Beide Bilder entsprechen motivisch zwei Flügeln von Cranachs Altarentwurf mit Christus vor Kaiphas im Schrein (Leipzig, MDBK, Inv. Nr. N.I. 13) und kamen aus dem Besitz von Hermann Graf von Hatzfeldt-Wildenburg auf Schloss Crottorf in den 1990er Jahren in den Kunsthandel.

C1



**CC-ALX-100-018**

Lempertz, Köln, 19. November 1994, Lot 1330

150 x 57,2 cm, Holz

Die hl. Ursula, stehende ganze Figur in Landschaft, einen Pfeil in Händen. Im Nimbus beschriftet S: VRSVLA. Pendant zu gleichartigem Altarflügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-017), dessen Provenienz die Tafel teilt.

C1



**CC-ALX-100-043**

Antwerpen, Museum Mayer van den Bergh, Inv. Nr. 0188.2

61,2 x 20,1 cm, Holz

Halbfigur der hl. Katharina mit Rad. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-044). Die Flügel befanden sich gemäß einer Inschrift einst im 1522 gegründeten Concepción-Kloster in la Puebla de Montalbán und wurden 1899 von Fritz Mayer van den Bergh (1858-1901) im Pariser Kunsthandel erworben. Sie zählten zum Gründungsbestand des 1904 von der Mutter des Sammlers gegründeten Museums Mayer van den Bergh.

C1



**CC-ALX-100-044**

Antwerpen, Museum Mayer van den Bergh, Inv. Nr. 0188.3

61,3 x 19,8 cm, Holz

Halbfigur der hl. Barbara mit Kelch. Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-043), dessen Provenienz die Tafel teilt.

C1



**CC-ALX-100-045**

Berlin, Gemäldegalerie, Inv. Nr. 1866

63,5 x 40 cm, Nadelholz

Die hl. Katharina mit Schwert und Stein, Halbfigur vor Brüstung mit Landschaftsausblick. Pendant zu gleichartiger Darstellung der hl. Barbara (CC-ALX-100-046). Die Tafeln waren eine Stiftung von James Simon (1851-1932).

NC



**CC-ALX-100-046**

Berlin, Gemäldegalerie, Inv. Nr. 1866A

64 x 40 cm, Nadelholz

Die hl. Barbara mit Kelch und Hostie, Halbfigur vor Brüstung mit Landschaftsausblick. Pendant zu gleichartiger Darstellung der hl. Katharina (CC-ALX-100-045), deren Provenienz die Tafel teilt.

NC



**CC-ALX-100-013**

Wien, Fürstlich Liechtensteinische Sammlungen, Inv. Nr. GE 1116

45,6 x 20,9 cm, Lindenholz

Die hl. Barbara mit einem Buch, stehende ganze Figur in Landschaft, hinter ihr Turm und Kelch mit Hostie. Im Nimbus beschriftet S BARBARA. Die Tafel aus der Slg. der Gräfin von Manderscheid wurde 1836 von Fürst Alois II. von Liechtenstein erworben.

C1



**CC-ALX-100-014**

Aufbewahrungsort unbekannt

39 x 21 cm, Holz

Die stehende hl. Barbara mit Kelch und Hostie. Das Bild war 1941 in Amsterdam im Kunsthandel, frühe Provenienz und Verbleib sind unbekannt.

NN



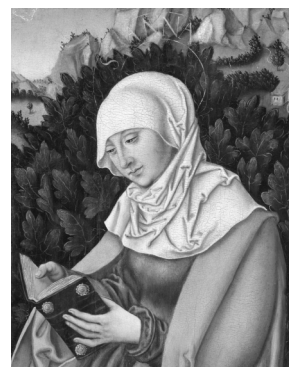
**CC-ALX-100-083**

Leo Spik, Berlin, 28. März 2019, Lot 253

56,5 x 40 cm, Holz

Die hl. Elisabeth von Thüringen nach rechts als stehende Halbfigur vor dunklem Hintergrund reicht einem Bettler Brot und Wasser. Die frühere Provenienz ist nicht bekannt. Deutliche Übereinstimmungen mit den Seitenflügeln des ehemals in Kürbitz befindlichen Feilitzsch-Epitaphs (CC-ALT-110-000).

C1



**CC-ALX-100-084**

Lempertz, Köln, 18. Mai 2019, Lot 1210

46,5 x 37 cm, Holz

Die in einen hellblauen Umhang gehüllte hl. Anna mit Buch als Halbfigur nach links in Landschaft. Im Nimbus bezeichnet S. ANNA. Die Tafel gilt als beschnittenes Fragment eines rechten Altarflügels und kam 2019 aus deutschem Privatbesitz in den Kunsthandel. Ihre frühere Provenienz ist nicht bekannt.

C1



**CC-ALX-100-067**

Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Inv. Nr. 116  
55,8 x 33,8 cm, Lindenholz

Die hl. Katharina mit Rad und Schwert, ganze stehende Figur vor einem roten Vorhang, der seitlich den Blick auf eine Landschaft freigibt. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand.

C1



**CC-ALX-100-068**

Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Inv. Nr. 117  
55,7 x 33,8 cm, Lindenholz

Die hl. Apollonia mit Zange und Zahn, ganze stehende Figur vor einem roten Vorhang, der seitlich den Blick auf eine Landschaft freigibt. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand.

C1



**CC-ALX-100-069**

Baden-Baden, Kloster Lichtenthal  
53 x 34 cm, Lindenholz

Die hl. Barbara, ganze stehende Figur vor einem roten Vorhang, der seitlich den Blick auf den Turm mit dem Kelch im Fenster freigibt. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand, seit 1930 als Leihgabe in der Fürstenkapelle des Klosters Lichtenthal.

C1



**CC-ALX-100-070**

Baden-Baden, Kloster Lichtenthal  
53 x 34 cm, Lindenholz

Die hl. Elisabeth von Thüringen, die einem Bettler ein Brot reicht, ganze stehende Figur vor einem roten Vorhang. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand, seit 1930 als Leihgabe in der Fürstenkapelle des Klosters Lichtenthal.

C1



**CC-ALX-100-071**

Baden-Baden, Kloster Lichtenthal  
53 x 34 cm, Lindenholz

Die hl. Katharina von Siena im Ordensgewand mit Buch, ganze stehende Figur vor einem grünen Vorhang, der seitlich den Blick auf eine Landschaft freigibt. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand, seit 1930 als Leihgabe in der Fürstenkapelle des Klosters Lichtenthal.

C1



**CC-ALX-100-072**

Baden-Baden, Kloster Lichtenthal  
53 x 34 cm, Lindenholz

Die hl. Maria Magdalena mit dem Salbgefäß, ganze stehende Figur vor einem grünen Vorhang, der seitlich den Blick auf eine Landschaft freigibt. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand, seit 1930 als Leihgabe in der Fürstenkapelle des Klosters Lichtenthal.

C1



**CC-ALX-100-073**

Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Inv. Nr. 110  
53,5 x 34 cm, Holz

Die hl. Susanna von Rom mit Schwert, ganze stehende Figur vor einem grünen Vorhang, der seitlich den Blick auf eine Landschaft freigibt. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand.

C1



**CC-ALX-100-074**

Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Inv. Nr. 113  
53 x 34 cm, Holz

Die hl. Margareta mit dem Drachen, ganze stehende Figur vor einem grünen Vorhang, der seitlich den Blick auf eine Landschaft freigibt. Aus einer Folge von acht gleichartigen Flügeln mit weiblichen Heiligen, die in Format und Gestaltung mit den Flügelheiligen des Sebastiansaltars aus Markgrafpieske (CC-ALT-320-000) übereinstimmen. Alter Karlsruher Sammlungsbestand.

C1

**CC-ALX-100-051**

Naumburg, Domstift  
2,39 x 1,00 m, Lindenholz

Die hl. Katharina mit Schwert und Rad, stehende ganze Figur. Rückseitig bemalt mit den Aposteln Philippus und Jakobus der Jüngere, darunter Bischof Philipp von der Pfalz als Stifter mit Wappen (CC-ALX-100-053). Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Barbara (CC-ALX-100-052), rückseitig bemalt mit Jakobus dem Älteren und Maria Magdalena sowie Bischof Johann III. von Schönberg (CC-ALX-100-054).

C1

**CC-ALX-100-052**

Naumburg, Domstift  
2,39 x 1,00 m, Lindenholz

Die hl. Barbara mit Kelch, stehende ganze Figur. Rückseitig bemalt mit Jakobus dem Älteren und Maria Magdalena sowie Bischof Johann von Schönberg (CC-ALX-100-054). Pendant zu gleichartigem Flügel mit hl. Katharina (CC-ALX-100-051). Das Flügelpaar stammt von einem Jahrgedächtnis, das der Naumburger Bischof Philipp von der Pfalz für seinen Vorgänger Johann von Schönberg († 1517) stiftete. Das Flügelpaar befindet sich seit seiner Herstellung im Dom zu Naumburg.

C1

**CC-ALX-100-053**

Naumburg, Domstift  
2,39 x 1,00 m, Lindenholz

Die Apostel Philippus und Jakobus der Jüngere, darunter der Naumburger Bischof Philipp von der Pfalz als Stifter mit Wappen. Rückseitig bemalt mit hl. Katharina (CC-ALX-100-051). Pendant zu gleichartigem Flügel mit Jakobus dem Älteren und Maria Magdalena sowie Bischof Johann III. von Schönberg (CC-ALX-100-054), auf dessen Rückseite die hl. Barbara dargestellt ist (CC-ALX-100-052).

C1

**CC-ALX-100-054**

Naumburg, Domstift  
2,39 x 1,00 m, Lindenholz

Jakobus der Älteren und Maria Magdalena sowie Bischof Johann III. von Schönberg († 1517) mit Wappen, rückseitig bemalt mit hl. Barbara (CC-ALX-100-052). Pendant zu gleichartigem Flügel mit den Aposteln Philippus und Jakobus der Jüngere, darunter Bischof Philipp von der Pfalz als Stifter mit Wappen (CC-ALX-100-053), rückseitig bemalt mit hl. Katharina (CC-ALX-100-051).

C1

**CC-ALX-100-023**

Moskau, Puschkin-Museum, Obj.-Nr. 101044  
138 x 56 cm, Holz

Eine Heilige mit Kerze, stehende ganze Figur auf steinigem Grund. Dem Attribut folgend handelt es sich möglicherweise um die hl. Genoveva. Das Bild wurde von der Gothaer Gemäldegalerie nach 1934 im Kunsthandel in Wiesbaden erworben und kam infolge des Zweiten Weltkriegs nach Russland.

NN

**CC-ALX-100-056**

Bautzen, Museum Bautzen  
92,5 x 42,2 cm, Holz

Die hl. Kunigunde mit Pflugschar und die hl. Ottilie mit zwei Augen auf einem Buch als stehende ganze Figuren vor dunklem Hintergrund. Aus dem 1945 enteigneten Schloss Baruth der Grafen von Solms-Baruth.

C1

**CC-ALX-100-015**

Aschaffenburg, Staatsgalerie im Schloss  
Johannisburg, Inv. Nr. BStGS 13223

221 x 76 cm, Lindenholz

Altarflügel mit Barbara und Agnes, kenntlich durch ihre Attribute Kelch und Lamm. Rückseitig befanden sich Darstellungen der Anbetung der Könige (CC-BNT-080-016) und der Darstellung im Tempel (CC-BNT-090-003), die 1935 getrennt wurden und sich heute in Privatbesitz befinden. Pendant zu einem Flügel mit Katharina und Margareta (CC-ALX-100-016), mit rückseitigen Darstellungen der Heimsuchung Mariä (CC-BNT-050-001) und der Geburt Christi (CC-BNT-070-007).

C1

**CC-ALX-100-016**

Aschaffenburg, Staatsgalerie im Schloss  
Johannisburg, Inv. Nr. BStGS 13224

220,7 x 74,2 cm, Holz

Altarflügel mit Katharina und Margareta, kenntlich durch ihre Attribute Schwert und Drache. Rückseitig befanden sich Darstellungen der Heimsuchung Mariä (CC-BNT-050-001) und der Geburt Christi (CC-BNT-070-007). Pendant zu einem Flügel mit Barbara und Agnes (CC-ALX-100-015). Die Tafeln waren vor 1935 im Besitz des Frhr. v. Miltitz auf Schloss Siebeneichen bei Meißen, wurden 1938 von Hermann Göring im Kunsthandel erworben und kamen nach dem Zweiten Weltkrieg in Staatsbesitz.

C1



**CC-ALX-100-077**

Berlin, Jagdschloss Grunewald, Inv. Nr. GK I 9369  
29 x 10,4 cm, Lindenholz

Der hl. Erasmus im Bischofsornat als stehende ganze Figur mit Darmwinde vor durch einen Engel gehaltenen Vorhang. Er trägt die Gesichtszüge des Kardinals Albrecht von Brandenburg (1490-1545) und im unteren Gewandbereich die stilisierten Wappen der Erzbistümer Mainz und Magdeburg sowie des Bistums Halberstadt. Pendant zu gleichartiger Darstellung der hl. Ursula (CC-ALX-100-078) und mit dieser in einen gemeinsamen Rahmen montiert. 1902 von Kaiser Wilhelm II. aus Privatbesitz erworben, seit 1963 im Jagdschloss Grunewald.

C1



**CC-ALX-100-078**

Berlin, Jagdschloss Grunewald, Inv. Nr. GK I 9370

29,1 x 10,4 cm, Lindenholz

Die hl. Ursula mit Pfeil als stehende ganze Figur vor durch einen Engel gehaltenen Vorhang. Die Heilige ist im Nimbus bezeichnet, ihr Halsband weist die Buchstabenfolge O M V I A auf. Pendant zu gleichartiger Darstellung des hl. Erasmus mit den Zügen Albrechts von Brandenburg (CC-ALX-100-077). 1902 von Kaiser Wilhelm II. aus Privatbesitz erworben, seit 1963 im Jagdschloss Grunewald.

C1



**CC-ALX-100-079**

Aschaffenburg, Museen der Stadt Aschaffenburg, Inv. Nr. 169/55

121 x 56,5 cm, Holz

Der hl. Martin im Bischofsornat mit einem Bettler, stehende ganze Figur in Landschaft, bezeichnet im Nimbus SANCTVS MARTINVS. Er trägt die Gesichtszüge des Kardinals Albrecht von Brandenburg (1490-1545) und im unteren Gewandbereich die stilisierten Wappen der Bistümer Mainz, Magdeburg und Halberstadt. Pendant zu gleichartiger Darstellung der hl. Ursula (CC-ALX-100-080). Beide Tafeln aus dem Mainzer Dom.

C1



**CC-ALX-100-080**

Aschaffenburg, Museen der Stadt Aschaffenburg, Inv. Nr. 170/55

121 x 54 cm, Holz

Die hl. Ursula mit Pfeil als stehende ganze Figur in Landschaft, bezeichnet im Nimbus SANTA VRSVLA. Pendant zur gleichartigen Darstellung des hl. Martin mit den Zügen des Kardinals Albrecht von Brandenburg (CC-ALX-100-079). Aus dem Mainzer Dom, nach 1800 in wechselndem Privatbesitz, seit 1954 im Stiftsmuseum in Aschaffenburg.

C1



**CC-ALX-100-003**

Sotheby's, London, 4. Dezember 2019, Lot 3  
219,1 x 97,8 cm, Holz

Der hl. Achatius von Byzanz in Rüstung als stehende ganze Figur auf steinigem Grund mit Lanze und Ast, umgeben von Gefolgsleuten. Pendant zu gleichartigem Altarflügel mit der hl. Ursula mit Gefolge (CC-ALX-100-004). Beide Tafeln wurden 1904 aus französischem Privatbesitz in London versteigert und sind seitdem wiederholt im europäischen und amerikanischen Kunsthandel aufgetaucht.

C1



**CC-ALX-100-004**

Sotheby's, London, 4. Dezember 2019, Lot 3  
219,1 x 97,8 cm, Holz

Die hl. Ursula mit Pfeil und Buch als stehende ganze Figur auf steinigem Grund, umgeben von einem Gefolge aus Frauen. Pendant zu gleichartigem Altarflügel mit dem hl. Achatius mit Gefolge (CC-ALX-100-003), dessen Provenienz die Tafel teilt.

C1



**CC-ALX-100-075**

Darmstadt, Hessisches Landesmuseum, Inv. Nr. GK 68

122 x 51 cm, Lindenholz

Jakobus der Ältere in Pilgerkleidung, Andreas mit dem Kreuz sowie ein dritter Heiliger mit Hellebarde als stehende ganze Figuren vor einer von einem Vorhang verhüllten architektonischen Nische. Pendant zu einem gleichartigen Flügel mit weiteren drei Heiligen (CC-ALX-100-076). Die beiden Flügel stammen aus dem Kloster Banz bei Kronach, befanden sich im 19. Jhd. in der Slg. Abel in Stuttgart und wurden 1872 vom Museum aus dem Kunsthandel erworben.

C1



**CC-ALX-100-076**

Darmstadt, Hessisches Landesmuseum, Inv. Nr. GK 68

122 x 51 cm, Lindenholz

Johannes der Täufer mit Lamm, Erasmus in Bischofsornat mit Darmwinde sowie Christophorus mit geschultertem Christuskind als, stehende ganze Figuren vor einer von einem Vorhang verhüllten architektonischen Nische. Pendant zu einem gleichartigen Flügel mit weiteren drei Heiligen (CC-ALX-100-075), dessen Provenienz die Tafel teilt.

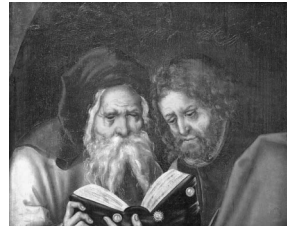
C1

**CC-ALX-100-005**

Coburg, Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv. Nr. XI70 (Leihgabe der Stiftung der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Familie) 40,5 x 49,5 cm, Holz

Der hl. Jakobus mit Pilgerhut und der hl. Andreas mit Kreuz. Pendant zu gleichartigem Fragment mit Brustbildern von zwei weiteren Heiligen (CC-ALX-100-006). Teile von Altarflügeln, auf deren Rückseiten sich die Porträts der Fürsten Friedrich der Weise (CC-POR-160-002) und Johann der Beständige (CC-POR-280-001) befanden. Alter Besitz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha.

C1

**CC-ALX-100-006**

Coburg, Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv. Nr. XI300 (Leihgabe der Stiftung der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Familie) 40 x 50,4 cm, Holz

Zwei in einem Buch lesende Heilige. Laut alter Beschreibung links der Heilige Simon, womit der rechte Heilige dessen üblicher Begleiter Judas Thaddäus wäre. Pendant zu gleichartigem Fragment mit den Heiligen Jakobus und Andreas (CC-ALX-100-005). Alter Besitz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha.

C1

**CC-ALX-100-086**

Aufbewahrungsort unbekannt  
Dreiviertelfigur des stehenden hl. Georg in Rüstung mit Fahne und dem besieigten Drachen. Das Bild befand sich 1927 im amerikanischen Kunsthandel.

NN

**CC-ALX-100-057**

New York, Metropolitan Museum of Art, Inv. Nr. 2006.469

137 x 39 cm, Lindenholz

Der hl. Moritz in Rüstung mit Schwert und Fahne, stehende ganze Figur in Landschaft. Das Motiv stimmt mit dem linken Innenflügel des Hallenser Altars (CC-ALT-190-000) überein. Das Bild kam in den 1940er Jahren aus Privatbesitz in den US-amerikanischen Kunsthandel und war seit den 1970er Jahren im Besitz des deutschstämmigen Erfinders Paul Kollsman (1900-1982), dessen Witwe das Bild 2005 dem Museum in New York vermachte.

C1

**CC-ALX-100-082**

St. Petersburg, Eremitage, Inv. Nr. GE-5452  
32,5 x 12,5 cm, Holz

Ein kniender Stifter in Rüstung mit zwei Söhnen, ganze Figuren vor Landschaftshintergrund, unten das Wappen der Herren Schott von Schottenstein. Der Stifter ist wahrscheinlich Hans Schott von Schottenstein, der ab 1521 sächsischer Statthalter in Coburg war. Die Tafel stammt aus der Slg. der Gräfin Schwalowa in St. Petersburg und kam 1925 in die Eremitage.

C1

**CC-ALX-100-028**

Wien, Fürstlich Liechtensteinische Sammlungen, Inv. Nr. 1036

86,5 x 32,5 cm, Holz

Der nach rechts kniende hl. Eustachius, umgeben von Jagdhunden und Pferd unter einem Fels, auf dem der Hirsch mit Kreuz im Geweih erscheint. Auf dem Knauf des Jagdschwerts die Initialen AD. Von Fürst Johann I. von Liechtenstein vermutlich 1819 aus der Slg. des Grafen von Kolowrat in Prag erworben.

C1

**CC-ALX-100-066**

Kopenhagen, Statens Museum for Kunst, Inv. Nr. KMSsp730

101 x 36,5 cm, Holz

Friedrich der Weise als Stifter mit den durch ihre Attribute Pfeil und Kerze kenntlichen Heiligen Ursula und Geneveva als Halbfiguren in Landschaft. Aufgrund der Figurenanordnung wohl der linke Innenflügel eines Altars, für dessen Mittelbild die ebenfalls in Kopenhagen befindliche Madonna zwischen weibl. Heiligen (CC-CMM-200-002) oder das motiggliche, 1945 in Berlin verschollene Bild (CC-CMM-200-004) gelten könnten. Aus Schloss Gottorp, im 18. Jhd. nach Kopenhagen gelangt.

C1

**CC-ALX-100-055**

Toledo, Toledo Museum of Art, Inv. Nr. 61.32  
123,2 x 58,8 cm, Holz

Die durch ihre Attribute kenntlich gemachten Heiligen Katharina, Margareta und Barbara als stehende ganze Figuren vor einem von Engeln gehaltenen Vorhang unter Steinbogen-nische. Von Prinz Ernst Heinrich von Sachsen (1896-1971) 1945 auf der Flucht vor der Roten Armee mitgeführt und später nach Irland verbracht. Vom Museum 1961 über den US-amerikanischen Kunsthandel erworben.

C1



## Emporen- und Kanzelmalerei

Zum quellenkundlich belegten Tätigkeitsbereich der Cranach-Malerwerkstatt zählen neben beweglichen Bildwerken und fest verbauten Retabeln auch die künstlerische Gestaltung weiterer ortsfester Objekte. Neben anspruchsloseren Anstreicharbeiten an Gebäuden oder phänomenologisch nicht zuschreibbaren Dekorationsmalereien an Gebäudeteilen wie Decken und Wänden sind für die Stadtkirche St. Marien in Dessau sowie die Kapelle von Schloss Augustusburg umfangreichere Bildzyklen zur Ausgestaltung des Kircheninterieurs belegt. Als bislang nicht erschlossener Teilaspekt innerhalb des Gesamtwerks des Cranach-Kreises erheben die dargestellten Bildzyklen von Emporen und Kanzeln nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sollen als Hinweis auf Forschungsdesiderata verstanden werden.



### CC-AXX-100-000

ehem. Dessau, Stadtkirche St. Marien  
(am 7. März 1945 vollständig verbrannt)

je ca. 77 x 65 cm, Leinwand, mit aufgeklebten  
Wappen aus Papier

Empore mit insgesamt 53 biblischen Szenen auf bemalten Brüstungsfeldern. Der Bildzyklus beginnt mit neun alttestamentarischen Motiven, gefolgt von 44 Szenen aus dem neuen Testament, von der Verkündigung Mariä bis zum Jüngsten Gericht. Unten links ursprünglich jeweils ein mit Wasserfarben auf Papier gemaltes Stifterwappen aufgeklebt, im Textfeld am unteren Bildrand jeweils die Namen der Stifter. Bezeichnet auf dem letzten Bild mit „Lucas Cranach der Mitler Mal“.

NN



### CC-AXX-110-000

Augustusburg, Schlosskapelle

Brüstungsfelder je 65 cm hoch und zwischen  
45 und 62 cm breit, Lindenholz

Kanzel der Schlosskapelle Augustusburg, in der 1571 ein Altar aus der Cranach-Werkstatt (CC-ALT-120-000) aufgestellt wurde. Die fünf Brüstungsfelder der Kanzel zeigen Verkündigung, Geburt, Taufe, Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Christi. Die Kreuzigungsszene ist bezeichnet mit Schlange mit liegenden Flügeln und datiert 1573. Im Schalldeckel der Kanzel eine Darstellung des Gnadenstuhls.

C2